

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 268.

Sonntag, den 25. September.

1842.

### Das Tanzen der unteren Volksclassen.

Was Rosenkranz, der bekannte Hegelianer, über die Tanzbelustigungen der unteren Volksclassen in Königsberg (in den kürzlich erschienenen „Königsberger Skizzen“) sagt, dürfte zum größten Theil auch auf andere Orte Anwendung finden. Wir theilen es in Folgendem unseren Lesern mit. „Die Menschen von Bier und Brantwein erbitzt, von Tabacksqualm umdunkelt, in einen ziellosen Raum zusammengedrückt, den Tönen einer elenden Musik folgend, geben von Außen her wahrlich eher das Bild von Verdammten, welche zur Strafe sich unter der Gefahr des Erstickens und Zerstoßens im Wirbel drehen müssen, als den Anblick heiterer Menschen, welche wie die Südländer, die im Freien tanzen können, aus Lust sich bewegen. Und doch ist es so. Man zweifle nicht daran, daß diese Menschen glücklich sind. Hört ihr nicht, wie der Fuß übermüthig die Erde stampft, wie sie jauchzen, wie sie mit den Händen klatschen? Seht ihr nicht, wie draußen am Fenster die Dirnen stehen, die keinen Tänzer, keinen Soldaten, Barbier, Factor, Bedienten, Gesellen gefunden haben und sehnsüchtig in das Paradies schauen, das ich eine Hölle zu nennen wagte? Betrachtet einmal das vor Bonne funkelnde Gesicht jenes Unterofficiers, der mit sauberer Uniform im Selbstbewußtsein seiner Unwiderstehlichkeit für das schöne und schwache Geschlecht, auf die Kneipe zugeht! Hört das Schwagen, Richern, Lachen, was von drinnen aus dem freudigen Tumult heraufschallt, und behauptet dann noch, daß hier nicht ein Gipfelpunct des Genusses für das Volk vorhanden wäre. Das Halbdunkel der eingerauchten Stube, der Gestank der Talglichter, der Bier- und Brantweindunst, der Schwitzgeruch der Tanzenden, die teuflisch rothen Gardinenlappen der Fenster, das Sequit der Geige, das Sequit der Clarinette, der krachende Stoß, mit welchem sich das Hufeisen des aufstampfenden Tänzers in die Diele bohrt — das Alles ist einmal für das Volk ein constitutives Element seines Vergnügens. Dazu aber müßt ihr rechnen, daß dem Volke die Bewegung des Tanzes noch wirkliches Entzücken bereitet. Der sogenannte gemeine Mann muß den ganzen Tag in bestimmten Bewegungen hamiren, die seinen Körper vereinseltigen. Wie wohl wird ihnen nun, wenn sie in der Kneipe Abends statt des todten Object's ihrer täglichen Verrichtungen sich ein Auge gegenüber sehen, das Wohlgefallen an ihnen ausdrückt, einen Händedruck fühlen, der Verbindlichkeit andeutet, und sie mit ganzem Leibe in so angenehmer, ihre eigene Empfindung zurückstrahlender Gesellschaft, sich ohne einen äußern Zweck bewegen können! Wie dehnt sich jedes Glied in

dieser losgelassenheit, wie stellt sich die vom Tagesgeschäfte gestörte Einheit des Lebens wieder her! Ich versichere Euch, Ihr Schönen, die Ihr, um Abends auf den Ball zu gehen, bis Mittag schlafet, damit ihr um Mitternacht noch leidlich frisch aussehn mögt, die Ihr den ganzen Tag Toilette macht, die Ihr jeden Abend der Woche auf einen Ball eingeladen sein könnt, Ihr empfindet nicht ein Drittel, nicht ein Zehntel der Lust Eurer Hausmagd, die alle vier Wochen einmal ein paar Stunden zum Balzer kommt, und etwa noch für den Geliebten, der gerade nicht bei Caffe ist, die Auslage an Tanzgebühren und an Bier und Schnaps macht, welche sie eigends zu diesem Zwecke sich von ihrem Lohne abspart, oder mit bösem Gewissen der Herrschaft vom Marktgrochen abgefohlen hat. Und dann fragt Euch einmal, ob es nicht, besonders bei Privatbällen, auch oft unerträglich un bequem überfüllt, dunstig sei, und besonders, ob Ihr wohl so gern tanzende Tänzer gefunden habt, und nicht vielmehr oft nur maschinenartige Bewegter Eurer niedlichen Person, die aus socialer Pflicht, aus egoistischer Absicht, aus Eitelkeit, aber nicht aus Lust am Tanz mit Euch tanzen?“ —

### Warum hält man so oft geist- und gemüthvolle Menschen für geist- und gemüthlos?

Recht geist- und gemüthvolle Menschen haben nicht selten das Schicksal, für geist-, wenigstens für gemüthlos und kalt gehalten zu werden. Auf Trivialitäten und Gemeinplätze, die so häufig in Gesellschaften zur Sprache kommen, schämen sie sich, mit den hierfür stereotypen Antworten beizuspringen, lieber schweigen sie still. Aber da sind gleich drei, vier Andere, welche unbekanntes, abgedrohenes Zeug erwidern; das wird festgehalten und weiter bapapelt, denn solche Angelpuncte gestatten auch dem gewöhnlichen und seichten Kopf, seine Weisheit auszukuramen. Wagt nun aber jener, der indess still nachgedacht, ein Wort voll Geist oder Gemüth dazwischen zu werfen, was denn nicht anders, als neu oder ungewöhnlich erscheinen kann, so wird er von allen Seiten mit so viel Keineswegs, Aber, Allein u. dgl. angefallen, daß er ganz geschwinde einpackt und sich zurückzieht; denn Männer von Geist und Herz sind nicht selten auch ängstlich und schüchtern. Darum erscheinen sie auch dem stets fertigen Tiradendrehler, der, wann's auf Loben, Gratuliren und Schmeicheln ankommt, unerschöpflich ist, so arm und karg; aber sie werden für das wahrhaft Lobens- und Liebenswerthe unendlich tiefer und inniger empfinden und dieses in einem Worte, Blick oder Händedruck







Donnerstags, den 22. September.

Ein Mann 46 Jahre, Hr. Ferdinand Sieler, Bürger und Kramer, im Brühle; starb an organischen Brustleiden.  
Ein Knabe 4 Jahre, Hr. Georg Heinrich Christoph Illers, Bürgers und Kaufmanns Sohn, im Brühle; starb an den Folgen eines gastrischen Fiebers.

Eine unverh. Mannsperson 30 Jahre, Job. Jacob Schapp, Schneidergeselle, im Jacobshospital: starb an Auszehrung.  
Freitags, den 23. September.

Ein Knabe 11 Jahre, Hr. Dr. Carl Haubolds, ausübenden Arztes Sohn, in der Burgstraße; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe 7 Stunden, Hr. Eduard Hermisdorfs, Advocatens Sohn, in der großen Windmühlengasse; st. an Schwäche.

Ein Knabe  $\frac{3}{4}$  Jahr, Hr. Carl Wilhelm Hildemanns, Pedells und Notarii bei der Universität Sohn, im Paulinum; starb an Krämpfen.

Eine Frau 54 $\frac{3}{4}$  Jahre, Hr. Johann Gottlob Altners, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Halle'schen Straße; starb an Magenverhärtung.

Eine Frau 61 Jahre, Hr. Christian Gottlieb Wents, Einwohners Witwe, am Königsplatz; starb an Unterleibskrankheit.

Ein Mädchen 16 Tage, Gottfried Raumanns, Buchdruckergehilfens Tochter, in der Hainstraße; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 2 Jahre, Wilhelm Anton Häglers, Zimmergesellsens Sohn, an der Pleiße; starb an Krämpfen.

Eine Frau 58 Jahre, Carl Siegmund Kubachs, Einwohners Ehefrau, in der großen Fleischergasse; st. an Entkräftung.

Ein Mädchen, 2 $\frac{1}{4}$  Jahre, Johann Gottlieb Schreibers, herrschaftlichen Rathsers Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Schwäche.

Ein unverh. Mannsperson 37 Jahre, Carl Gottfried Gürtler, Einwohner, im Jacobshospital; st. am Delirium tremens.

Ein unehel. Mädchen  $\frac{3}{4}$  Jahr, in der Friedrichstraße; starb an Krämpfen.

21 aus der Stadt; 27 aus der Vorstadt; 1 aus dem Georgenhaufe; 3 aus dem Jacobshospital; 1 aus dem Armenhaufe, Zusammen 53

Don 27. bis 23. September sind geboren:

14 Knaben, 7 Mädchen; zusammen 21 Kinder, worunter 1 todgeborener Knabe und 1 todgebornes Mädchen.

### Bekanntmachung und Aufforderung.

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehend sub C) specificirten, zum Theil mit Etiquetten versehenen Waaren, welche in der letztvergangenen diesigen Oestermesse Residieren abgenommen worden sind und deren Entwendung zum Theil eingeräumt worden ist, deren Eigenthümer jedoch noch nicht zu ermitteln gewesen sind.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Waaren abhanden gekommen sind, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden, indem nach Ablauf von sechs Wochen über diejenigen, deren Eigenthümer sich nicht gemeldet haben, sonst den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 21. September 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Nothe.

Böttger, Act.

Specification der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein Rest schmalek Doppel-Cassimers, rothfarben, mit roth und grünen Blumen und schwarzen Ranken;
- 2) ein Coupon wollenen Mantelstoffs, braun gestreift und mit bunten Muschen versehen;
- 3) ein grün, roth und schwarz carrirtes Merinotuch mit Fransen;
- 4) ein Kinder-Säbel mit Stahlseide;
- 5) ein Blech-Stui mit Stahlschreibfedern;
- 6) eine Holzfigur, Räuchergefäß;
- 7) drei halbe Duzend baumwollene Tücher, braun mit blauen Blumen;
- 8) ein großes braunes, wollenes Umschlagetuch;
- 9) ein dergleichen blaues;
- 10) ein Groß überspinnerer seidener Knöpfe;
- 11) ein Groß dergleichen kleinere.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 25. Sept. Die Tochter des Regiment's, Komische Oper von Donizetti.

Anzeige. Ich habe die Absicht, im kommenden Winter 16 Vorlesungen über Geschichte der Religion, Montag Abends von 7 bis halb 9 Uhr, zu halten, was ich meinen Freunden und Gönnern vorläufig bekannt zu machen mich beehre. Das Nähere in einer besondern Zuschrift.

Dr. G. W. Fink.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. theol. Herrn Wilhelm Friedrich August Spiegel aus Köttingen anders erstateten Anzeige, ist demselben seine unterm 25. Juni 1841 ausgefertigte Inscriptio abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und derjenige, in dessen Händen sich dieselbe etwa befindet, veranlaßt, selbige in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 23. September 1842.

Das Universitäts-Gericht daselbst.



Bei dem gebesserten Wasserstande der Elbe eröffnen wir mit dem 27. dieses Monats wieder die regelmäßige Dampfschiffahrt nach und von Hamburg sowohl für Passagiere, als Güter, und werden unsere Dampfböte bis auf Weiteres:

von Magdeburg	von Hamburg
Sonntag,	Sonntag,
Dienstag,	Mittwoch,
Donnerstag	Freitag

abgehen.

Außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport, sowohl von Magdeburg, als Hamburg, expedirt.

Magdeburg, den 20. September 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzappel.

Auskunft und Fahrbillets hier in Leipzig bei Ferd. Serwan, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

### Bekanntmachung.

Alle zur Versendung mit den von hier Morgens 6 $\frac{1}{4}$  Uhr abgehenden Güterzügen zu expedirenden Güter sind, mit vollständig ausgefertigten Frachtbriefen versehen, vor fünf Uhr Abends am Tage vorher einzuliefern.

Die Frachtbriefe müssen eine genaue deutliche Verzeichnung von Mark, Nr., Colli (Zahl und Gattung), Bruttogewicht (nach Handels-Gewicht), Inhalt und Adresse enthalten. Franco-Fracht, Assuranz (über den Werth von Cour.-Thlr. 50 pr. Ctr.) und Nachnahme sind mit rother Tinte auf der Adresse zu bemerken; wo diese Bemerkungen nicht auf diese Art auffallend gemacht sind, hat sich der Absender die Nichtbeachtung derselben selbst zuzuschreiben.



Directe (nicht von hier aus datirte) Frachtdriefe dürfen von uns nicht angenommen werden.

Güter ohne Frachtdrief, oder ungewogene Güter werden gar nicht angenommen.

Leipzig, im September 1842.

Die Güter-Expedition  
der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

## VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse  
ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr  
ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr. à Person.

## Die Schwimmanstalt

ist fortwährend von früh 6 bis Abends 7 Uhr geöffnet und  
der Oberschwimmmeister März stets anwesend.

Die Direction,  
von Corvin-Wiersbitzky.

## Phönix

### Feuer-Versicherungs-Societät in London.

Wir weisen wiederholt darauf hin, daß wir, so wie unsere auswärtigen Herren Agenten für den Phönix Versicherungen gegen Feuer und Blitz in Städten und Dörfern auf Mobilien, Waaren, Getraide, Maschinen, Fabrikgeräthe u. übernehmen und auf das Prompteste ausführen.

Der letzte Brand in Hamburg, nach welchem der Phönix einen Schaden von gegen 10 Millionen in wenig Wochen auszahlte, hat dazu beigetragen, dessen Solidität und die ihm zu Gebote stehenden Mittel in das rechte Licht zu setzen. Neben einem selbst für England sehr bedeutenden Grund-Capital und einem Reserve-Fond von 17 Millionen Pfund Sterling, haben die reich begüterten Actionaire verfassungsmäßig mit ihrem Gesamtvermögen für jeden Schaden einzustehen, eine Gewährleistung, die nur wenig dergleichen Anstalten zu Gebote stehen dürfte und den Versicherten eine Garantie bietet, die als erste Bedingung beim Versicherungswesen leider zu selten berücksichtigt wird.

Zu jeder weitem Auskunft sind wir bereit.

Leipzig. Sept. 1842.

Schönborg Weber u. Comp.

### Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha, am 1. August 1842.

Zahl der Versicherten	11,308 Pers.
Summe der bestehenden Versicherungen	18,314,900 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	610 Pers.
Versicherungssumme	952,300 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit	
1. Januar	445,000 "
Ausgabe für 99. Sterbefälle	144,400 "
Betrag der verinsl. Auszahlungen	3,040,000 "
Gesamtfonds	3,160,000 "
Dividende für 1842	20 Procent.
Dividende für 1843	25 Procent.

Indem wir auf diese befriedigenden Ergebnisse hinweisen, empfehlen wir uns zur Vermittelung von Versicherungen mit dem Bemerkten, daß die Statuten der Bank jederzeit gratis bei uns zu erhalten sind.

Leipzig, im September 1842.  
Becker & Comp., Agenten.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Zutritt zur tausenden Jahreshesellschaft ist noch fortwährend zu bewirken, schließt aber

mit dem 30. November.

In Leipzig ist zur Empfangnahme von Einlagen beauftragt  
Eduard Bercher.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28/735, 1. Etage, unter meiner eigenen Firma, eine Engros-Handlung englischer Manufacturwaaren errichtet habe, und eine reiche Auswahl bedruckter, faconnirter und glatter Stoffe auf Lager halte.

Durch directe Beziehungen bin ich in den Stand gesetzt, meine werthen Geschäftsfreunde billig zu bedienen.  
Adolph Strauß.

## Etablissements-Anzeige.

Dem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage als Uhrmacher mich etablirt habe, und durch ein Lager von Uhren in den Stand gesetzt bin, allen billigen Anforderungen zu entsprechen. Auch werden Reparaturen von mir schnell und billig ausgeführt, und wird es überhaupt mein eifrigstes Bestreben sein, das mir erwiesene Vertrauen durch solide und billige Bedienung in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Otto Rogge, Uhrmacher,  
Halle'sche Straße, an der Ecke nach dem Packhofe.

## Bekanntmachung.

Da ich nicht mehr in Gera wohne, habe ich mit hoher Genehmigung ein Windsorseifen-Fabrikgeschäft an hiesigem Plage errichtet. Indem ich mich mit meinen hinlänglich bekannten echten Fabrikaten bestens empfehle, bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß ich die Firma:  
**Th. O'Reilly aus London**  
wie bisher fortführe.

Leiz im Septemb. r 1842.

A. v. Grävenitz.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich wie in den früheren Messen: Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer dieser Messe anzutreffen sind.

Löwen- & Schoch, aus Magdeburg.

## Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Reichstraße, sondern Nicolaisstraße Nr. 19, 3. Etage wohne und bitte alle meine hiesigen, so wie meine auswärtigen Kunden, mich auch da mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.  
J. G. Scheinplug, Herrenkleiderverfertiger.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß die von uns bisher geführte Firma

**F. & R. Wolff**

mit dem heutigen Tage aufhört, und wir dagegen

**Wolff & Marcus**

zeichnen werden.

Berlin, den 15. September 1842.

Joseph Wolff.

N. Marcuse.

5. Der  
Kauflo  
Achtel  
daß ich  
Gewin  
4 mal  
1 mal  
3 mal  
1 mal  
1 mal

3 u  
Nr. 1  
Be  
und C

11  
Wesse

An  
in Car  
haften

in G  
nordbl  
20 M

in 1  
angef

in der

in gr  
Uhren

degl  
empfi

E  
ist b  
Kür

zu C  
Prei

6  
habe  
dies



Zur 22. S. Landes-Lotterie 5. Klasse, welche den 5. October zu ziehen anfängt, empfehle ich mich auch mit Kaufloosen, das ganze 41 Pfl. Cour., halbe, Viertel und Achtel im Verhältniß, so wie ich mir zu bemerken erlaube, daß ich in den v. r. hergehenden 21 Lotterien die nachstehenden Gewinne in meiner Auction hatte.

4 mal	100,000	2 mal	50,000	Zhr.
1 mal	12,000	1 mal	10,000	
3 mal	5,000	1 mal	3,000	
1 mal	2,500	14 mal	2,000	
1 mal	1,500	87 mal	1,000	z.

**J. C. Kleine,**

Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine im Kirchgäßchen Nr. 1224.

Verkauf. Gutes Roggenmehl verkauft im Ganzen und Einzelnen billig

**C. S. Sandig,** Frankfurter Straße.

### Battfedern - Verkauf.

Alle Sorten geschlossene, Battfedern und Flaumen sind diese Woche billig zu haben bei

**J. Szuzmann,** Burgstraße Nr. 9/143.

Anzeige. Ich empfang wiederum einige eiserne Geldcassen in Commission und kann solche wegen ihrer guten und dauerhaften Arbeit bestens empfehlen.

**C. S. Ottens.**

### Neuen marinirten Aal

in Gebirgschen von 12 Pfund netto mit 3 1/2 Zhr., neue nordische Anchovis in Gebirgschen von 4 Pfund netto mit 20 Ngr. verkauft

**Gottlieb Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

### Neue Elbinger Bricken

in 1 und 2 Schockgebunden, neue Sardines à l'huile sind angekommen und empfiehlt

**Gottlieb Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

### Modebänder

in den neuesten Mustern empfiehlt

**Friedrich Preusser,** Markt, Stieglis Hof.

### Nipptisch - Uhren

in großer Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt das Uhrenlager von **J. L. Gramert,** Tuchhalle, Treppe C.

### Berliner Goldleisten,

desgleichen Gardinenverzierungen in verschiedenen Mustern empfiehlt billigst

**C. Specht,** Auerbachs Hof Nr. 53.

### Eine Partie schles. Packleinewand

ist billig zu verkaufen im Gewöbe, Brühl Nr. 63/477, beim Kürschnermeister Herrn **C. Franke.**

### Lampendochte,

zu Schusterischen Lampen passend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. W. Winter,**

Königsplatz Nr. 2, d. H. Henne.

6 Ballen, circa 8000 Pfund gute alte Hirschhörner habe ich zum billigen Verkaufe am Lager und empfehle dieselben zur Abnahme bestens.

**Wilhelm Matthée,**

Speditions-Geschäft in Magdeburg.

### Tinten - Verkauf.

Feine rote und blaue, so auch beste schwarze Einzeiltinte, welche sich insbesondere für Stahlfedern als sehr vorzüglich eignet, ferner: gute Comptoir-Stahlschreibfedern, Hamburger Federsputen, englisches und französisches Postpapier, empfiehlt zu billigsten Preisen

**C. F. Reichert,** in Kochs Hof.

### Echte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

in großer Auswahl, alte Waare, darunter Capresa und feinste Cuba, verkauft billigst

**C. S. D. Fischer,** Halle'sche Straße Nr. 2.

### 100 Paar Gummi Elasticumschuhe

lagern zu billigen Verkauf im Ganzen bei

**C. S. D. Fischer,** Halle'sche Straße Nr. 2.

Ungefangene Stickereien und Stickmuster in den neuesten Dessins empfiehlt in großer Auswahl

**Friedrich Preusser,** Markt, Stieglis Hof.

Sab



Ucht!

Im Laufe dießjähriger Jagd erlaube ich mir den Herren Jägern und Jagdfreunden mein Lager von Pulver, Schrot, Zündhütchen, Propfen, so wie Patronen für Zündnadelgewehre mit bestem Pulver und Schrot gefüllt, zu den bekannten billigen Preisen bestens zu empfehlen.

**Moritz Oberländer,** Burgstraße Nr. 5/147.

Proben

### Architektonischer Gegenstände

in Zinkguß, so wie

### Buchstaben zu Firma's

in allen Größen, an Häusern und auf Schildern zu befestigen, empfiehlt

**Devaranne** aus Berlin, Grimm. Str. No. 26/756.

### Localveränderung.

Das

### Weisse - Fein - Stickerei - Lager

von

**J. Bünziger**

aus

Thal bei St. Gallen in der Schweiz

ist von dieser Weise an

Reichstraße Nr. 51/583,

neben dem Salzgäßchen.

### Leop. Gerischer,

Neumarkt, Auerbachs Hofe gegenüber, empfiehlt sein Lager von roher und gefärbter Seide (auch Nähseide) und von engl. Kammwollengarn.



**Handschuhlager eigener Fabrik****C. F. Bommer aus Dresden,**

hauptsächlich in sogenannten Parcellen oder schwedischen Handschuhen, feinsten und geringerer Qualität assortirt, sonst Markt, 5. Budenreihe, befindet sich jetzt:

**Hainstrasse, im goldenen Hahn.**

**H. F. Straus,****Sammet- und Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin,**

empfiehlt sich diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, und bittet um verehrten Zuspruch.

**Stand am Markte Nr. 6/337.**

**Rabenstein & Keller aus Plauen**

empfehlen ihr Lager von

**Meubles - Damasten**

eigener Fabrik.

**Brühl No. 83322 im Gewölbe.**

**A. Samson**

aus Braunschweig

bezieht diese Michaelismesse mit seinem bekannten wohl assortirten Lager

**englischer Manufactur - Waaren**

und bittet um eütigen Besuch.

Katharinenstraße Nr. 19, Herrn Simons Erben schräg gegenüber.

**Eduard Brösel aus Greiz**

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein Lager sächsischer Wollentmanufaktur-Waaren. Dasselbe befindet sich

**Hainstraße, Küstner's Haus, drittes Gewölbe.**

**Elastische Bruchbandagen,**

Nabelbruchbänder, alle Sorten Bruchbandfedern, desgl. Suspensoria u. c. c. empfiehlt zum billigsten Fabrikpreise in Duzenden und einzeln **Schramm's** Bruchbandagen: Magazin, Halle'sche Straße Nr. 8 in Leipzig.

**E. Baudouin & Comp.**

aus Berlin und Züllichau,

**Reichstraße Nr. 13 545, eine Treppe hoch,** empfehlen ihr wohl assortirtes Lager der neuesten farbigen Seidenwaaren in fagonirten, quadrilirten, gestreiften, pemoorten Stoffen, schwarze seidene Waaren, seidene und Sammetweilen, Herrenbalktücher, Eblipse, Shawlloings, Gaze: Charpes, Colliers und Cravattentücher u. s. w. u. s. w.

Es empfiehlt sich **Friedrich Vollrath,** Pinsel-fabrikant aus Altenburg, mit allen Sorten Pinsel für Maler und Lackirer. **Stand Auerbachs Hof.**

**Gebrüder Hackenbroch**

aus Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr bestens assortirtes Lager: **Reichstraße Nr. 45/399** 2. Etage.

**F. A. Henniger & Schwabe**

aus Neustadt an der Orla

empfehlen für diese Messe ihr Lager von Billardtuchen, Coatings, Castors, Doppel-Calmucks, Sibiriennes, Drap de Russie und neuen buntgemusterten Winterstoffen zu den billigsten Preisen.

**Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 86, 1 1/2 Treppe.**

**Das Lager vollener und halbwollener Modewaaren eigener Fabrik**

von

**Trübsbach & Vollert**

aus Glauchau

befindet sich auch während gegenwärtiger Michaelismesse **Böttchergäßchen, Klassigs Haus, Nr. 6/394.**

**Patent-Putzköpfe**

mit Leder überzogen

durch ihre Brauchbarkeit rühmlichst bekannt

**Stuhl- und Schirmrohr und Fischbein aller Art**

en gros und en detail billigt bei

**E. A. Sonnenfals,**  
Thomabgäßchen Nr. 11/111.

**J. C. van der Beeck**

aus Eiberfeld

bezieht die diesjährige Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager seiner Fabrikate und macht besonders auf seine ganz wollenen

Tücher und Mantelstoffe aufmerksam.

Das Lager befindet sich in Kochs Hofe bei Herrn **L. Donauer.**

**J. T. Kunze's Söhne**

aus Markklissa

und

**Petzschke & Comp.**

aus Greiffenberg in Schlesien

empfehlen sich diese Michaelismesse mit ihrem schlesischen Leinenlager, bestehend in gebleichten und gefärbten Futterleinen, Creas (oder Weißgarn-Leinen), gebleichten und gedruckten Taschentüchern in allen Breiten, und versichern bei festen Preisen die reellste und billigste Bedienung, so wie auch, daß die Waare frei von Baumwolle ist.

Ihr beiderseitiges Gewölbe ist im Brühle, den 3 Schwanen geradeüber, unweit der Tuchhalle.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß mein

**Tapeten-Lager**

wieder durch neue Zusentungen aufs Vollständigste assortirt ist, und empfehle selbiges unter Zusicherung außergewöhnlich billiger Preise.

**Bruno Löfcher,** Löwen-Apothek, 1. Etage.



# Martin & Bauer aus Wien

empfehlen ihr

## Wiener Kurz-Waaren und Uhren-Lager.

Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens, Nr. 3585, 1. Etage.



### F. A. Curth,

Federspulen- und Siegellack-Fabrikant,

hat während der Messe sein Lager an der alten Waage, am Eingange zum Weinkeller der Herren Gebrüder Erdel.



### Lasting's, Serge de Berry's,

wie auch andere wollene und baumwollene Schuzeuger eigener Fabrik empfehlen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

## C. F. Bathow & Sohn aus Berlin,

Stand: Reichstraße Nr. 33426, im Dambirsch, erste Etage.

## Den Herren Tuchfabrikanten und Streichgarn-Spinnereibesitzern

beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich auch während dieser Messe hier aufhalte und, wie früher, Lederhof Nr. 25/204, bei Herrn S. J. Douffet, loaire.

Zur gefälligen Beachtung mache ich zugleich bekannt, daß ich Cylinder Feinspinn-Maschinen bis zur Größe von 300 Spindeln nach einem neuen Princip baue, welche in Qualität und Quantität Besseres und mehr leisten, als Cylinder-Feinspinn-Maschinen von jeder andern Construction; auch habe ich die Vorspinnkoppel durch Vereinfachung und in Anwendung gebrachte, in mehrfacher Hinsicht nützliche Bequemlichkeit wesentlich vervollkommen.

Zu geneigte Aufträge auf Dampfmaschinen, gangbaren Beugen, Maschinen zu Streichgarn-Spinnerei und auf andere ins mechanische Fach zugehörige Arbeiten halte ich mich angelegentlichst empfohlen.

Richard Hartmann, Maschinenfabrikant aus Chemnitz.

## Gräser Gebrüder & Comp.

aus Langensalza in Thüringen

empfehlen sich für diese Michaelismesse außer in den bekanntesten wollenen Zeugwaaren mit einem Lager vollener Mäntelstoffe in  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Berl. Elle breiten gestickten, fagonnirten und carrirten Lady Coatings, auch vorzüglich schöner gedruckten Flanelle und Körper in verschiedenen Qualitäten und Breiten.

Ihr Lager befindet sich, wie früher, im Schuhmachergäßchen Nr. 1/604.

## Tuchlager

von

J. C. G. Hoffmann, E. G. Koswig, E. Böttcher, J. G. Schäfer, Christoph Haserland, E. G. Hferland sen, L. Haserland, G. Schwendke, G. Förster, H. Seydel, G. Eßlermann, E. Rein, E. Seydel, F. F. Koswig, E. Kieß, W. Seydel, F. A. Haserland,

aus Finsterwalde, im Centrum der Tuchhalle, 1 Trepp hoch.

## Das Muster-Lager

der

franz. Krystall- und Halbkryrstall-Fabrik

von

## P. Regout

aus Maastricht

befindet sich während der Messe im Hotel Stadt Hamburg, parterre rechts.

C. F. de Laigles a. Hamburg,  
in Leipzig am Brühl No. 66,  
direct von

## London

kommend,

## Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland

nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen.

## Gehr. Pommer & Comp. aus Gera

empfehlen sich zu jetziger Michaelismesse mit ihren Fabricaten gemusterter und glatter Tshibets in den neuesten Dessins und sichern unter den billigsten Preisen reelle Bedienung zu. Hainstraße Nr. 2/340.

A. C. Kublau verlegte den seit 35 Jahren während den Messen in Kochs Hofe bestandenen Verkauf von Cigarren, Tabaken, Pochholz, Kegellugeln und zinnernen Hähnen in die Dröbner Straße neben den Rheinischen Hof und bittet um fernern geneigten Zuspruch.



## Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute, für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit feinste Brillen für Herren und Damen jeder Art. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Demzufolge offerire ich einem achtbaren Publicum die feinsten und besten Brillen, die es nur geben kann, zu folgenden gewiß billigen Preisen, als: feine silberne Brillen mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen concaven und converen Gläsern 1 Thlr. 15 Ngr., feinste Rothblaue mit dergl. 15 Ngr., 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr., feinste Büffelhorn mit oder ohne Neusilberstangen 22 1/2 Ngr., dergl. in Horn 15 Ngr. Im nichtconvenirenden Falle nimmt es jedes Exemplar, so oft es gewünscht wird, gegen ein anderes, selbst gegen den Betrag zurück; ferner empfiehlt es eleganteste Doppel-Vorgnetten in Bein, Perlmutter und Schildkrot 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. bis 2 Thlr. 7 1/2 Ngr., dergl. achromatische 3 und 4 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre 3 bis 4 Thlr., gewöhnliche 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. Das optische Magazin von **Jakob Habicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage.

## F. A. Schütz,

Ecke der Petersstrasse und des Marktes No. 1/68, empfiehlt sein reichhaltiges

## Tapeten-Lager

eigener Fabrik

für den En gros- und Detail-Verkauf.

## S. P. Devaranne,

Juw. und ak. Künstler aus Berlin,

bezieht die Messe mit

- 1) einem wohlaffortirten Lager feiner **Eisengusswaaren**,
- 2) desgleichen mit 13 **Silbergussblouetieren**.

Grimma'sche Straße Nr. 26/75n, 1 Treppe hoch.

## Hansa-Feder von John Boggis in Hamburg.

Diese, eine der besten und auf eine veredelte Art fabricirte Stahlfeder, empfehle ich den Herren Messfremden und dem Publicum als die billigste und ausgesuchteste, die bis jetzt offerirt worden; sie ist auch als besonders zweckmäßig für Bureaux und Comptoirs zu empfehlen, indem sie leicht und frei über alle Arten Papiere hinweg gleitet. Um vor jeder Einschnürung zu schützen, ist jede Feder gestempelt: **John Boggis, Hansa**, worauf ich besonders zu achten bitte.

Preis per gros 12 1/2 Ngr

Alleinige Niederlage währe d der Messe in dem englischen kurzen Stahlwaaren-Lager von **Geo. Boggis** aus Speesfield, Koch's Hof Nr. 9.

**Ludwig Seidstedt** von Bielefeld empfiehlt sein Lager von naturgebleichten Beinen, Resterteinen, Taschentüchern und fertigen Herrenhemden eigener Fabrik. Das Lager befindet sich beim Bäcker Härtwig, große Fleischergasse Nr. 1/224.

## Anstalt für galvanische Vergoldung etc.

Die Unterzeichneten haben, nach erlangter Hoher Concession, auf hiesigem Plage eine Anstalt zum fabrikmäßigen Betriebe der Vergoldung, Versilberung :c. auf galvanischem Wege errichtet, und empfehlen dieselbe zu allen dahin einschlagenden Arbeiten, welche bei den entschiedenen Vortheilen dieser Methode weit vollkommener und billiger ausgeführt werden können, als bisher, und zwar sowohl an neuen, als an bereits in Gebrauch gewesenen Gegenständen. Die Annahme derselben findet sowohl statt im Locale der Anstalt (Nr. 4/796 am untern Park, Herrn Schmigs Haus, 2. Etage) als auch im Gewölbe des Herrn Pietro Del Vecchio am Markte, woselbst, wie auch auf unserm Comptoir, Proben zur Ansicht niedergelegt sind.

Leipzig, den 24. September 1842.

**Carl & Gustav Harfort.**

## Johann Santifaller

aus Gröden in Tyrol

empfehlte sich zu dieser Michaelmesse mit einem wohlaffortirten Lager von geschneiderten Tyroler Spielwaaren und hölzernen Puppentöpfen in en gros und detail zu den billigsten Preisen, und bittet um gültigen Zuspruch. Die Bude ist auf dem Markte in der 9. Budenreihe, die 3 Bude vom Rathhaus herein.

## Heinr. Landwehr,

Sammet-, Seidenwaaren und Velpelfabrikant

aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel und macht die Herren Einkäufer besonders auf sein Lager aufmerksam.

Local: Böttcherg. im Klassig'schen Hause.

## Chr. Morgenstern & Comp.,

Grimm. Straße Nr. 38,

empfehlen sich zu der bevorstehenden Michaelmesse mit ihrem gut assortirten Lager von englischen, französischen, Fierlobner, Sohlinger und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

## J. F. Flegel

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlte auch diese Messe in dem best assortirten Lager feiner Messerwaaren,

desgl. Patent-Taschenaternen und feine Galanteriewaaren. Verspricht volle Bedienung nebst billigsten Preisen. Stand nie anderswo.

Bijouteriewaaren-Lager

## Carl Gülich aus Pforzheim.

Grimma'sche Straße Nr. 6 1te Etage.

Hierzu zwei Beilagen.



**Bekanntmachung.**

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kiez, Schmidt, Henze und von Posern-Klett bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit deffalligen Besuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5 1/2 Ellen und auf den freien Plätzen über 6 1/2 Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenen höhern und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

VI. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelder, so geschieht:

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und die Zahlenden solche bis zur Raumdung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. September 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

**A. T a r i f,**

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds entragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins . . . . .
- 2) „ 100 bis 199 Thlr. Zins . . . . .
- 3) „ 200 „ 299 „ . . . . .
- 4) „ 300 „ 499 „ . . . . .
- 5) „ 500 „ 799 „ . . . . .
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins . . . . .
- 7) „ 1000 und mehr Thlr. „ . . . . .

Ostern und Michaelmesse			Steuermesse		
fl	ngl	l	fl	ngl	l
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—
—	—	—	15	—	10

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältniß, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dergl., wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .



	Ober- und Reichsmessr.	Reichs- messa.
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5
<b>III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:</b>	15	10
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	7 5
b) auf freiem Haus- oder Hofraum		
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.		
<b>IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:</b>		
1) auf dem Markte:		
auswendige and Gebäuden nach Außen	15	10
inwendige Buden	7 5	5
Gebäuden am Mittelgange	10	7 5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarke	15	10
3) auf der Reichsstraße	22 5	15
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße und dem Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	7 5	5
5) Tischler- und Tapezire-Buden auf dem Neukirchhofe	4	2 5
Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Liefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Liefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.		
<b>V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:</b>		
bei ganz freien Ständen	2	1
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2 5	2 5
<b>VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt.</b>	2 5	2 5
<b>VII. Besondere Sätze finden statt:</b>		
1) bei den fremden Buchhändlern zu	10	10
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:		
von verschlossenen Niederlagen zu	1	1
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	20
von bloßen Ständen zu	7 5	7 5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20	20
4) bei den fremden Lohgerbern:		
wenn sie bloß Schaafleder führen	10	10
wenn sie Schaf- und Fahlleder führen	15	15
wenn sie Sohlenleder führen:		
bis zu 10 Bürden	20	20
über 10 bis zu 20 Bürden	25	25
über 20 bis zu 40 Bürden	1	1
über 40 Bürden	1 10	1 10
5) bei den Böttchern:		
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	4
von einem zweisepännigen Fuder Waare zu	7 5	7 5
6) bei den Töpfern:		
von einem einspännigen Fuder Waare zu	6	5
von einem zweisepännigen Fuder Waare zu	10	10
7) bei den fremden Schuhmachern:		
von jedem überhaupt zu	2 5	12 5
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	2 15	2 5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.		
Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:		
1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;		
2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;		
3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;		
4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.		
Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.		



## Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über

1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen, ferner der Handwerksgehilfen, Lehrlinge und Diensthöten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,

2) die Einreichung der Reise-Legitimationen,

3) die Erholung der Aufenthaltskarten, und

4) die Haltung der Fremdenbücher

allhier besterben und wiederholt bekannt gemachten Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt werden, so steht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsche, das Ordnungswesen hiesiger Stadt, zum Besten ihrer Einwohner, nach Kräften zu fördern, mit Ordnungsstrafen aber so wenig als möglich verfahren zu müssen — sich veranlaßt, jene Anordnungen in Folgendem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§. 1) So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von dem, bei welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizei-Amtes schriftlich anzuzeigen.

§. 2) Dies gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§. 3) Eben so sind verheirathete und beurlaubte Militärpersonen (ungeachtet Letztere sich selbst an- und abmelden müssen), ingleichen alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporaire Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionairs, Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und ihrem Anzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

§. 4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporaires Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§. 5) Einwandernde Gewerbsgehilfen haben sich sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die betreffende Herberge zu begeben und dort, wenn sie mit einer Thorbescheinigung nicht versehen sind, ihre Wanderlegitimation dem Herbergsvater zu behändigen. Sie dürfen ohne besondere Erlaubniß nicht über 24 Stunden hier verweilen; treten sie aber hier in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der §. 3. enthaltenen Bestimmung, binnen gleicher Frist zur Erlangung einer Gesellen- oder Arbeitskarte an das Einwohner-Bureau zu wenden, ebendasselbst auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren, wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reiselegitimation einzufinden. Jeder Herr oder Meister, bei dem ein Gewerbsgehilfe aus der Condition tritt, es mag derselbe weiter reisen oder hier anderwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß solches binnen 24 Stunden zur Cognition des Einwohner-Bureau gelange und bleibt im Unterlassungsfalle dafür verantwortlich.

Die Herbergsväter sind verbunden, den hier eingewanderten Gewerbsgehilfen, wenn sie eine Thorbescheinigung nicht besitzen, sogleich nach deren Ankunft, ihre Wanderlegitimation abzufordern und solche regelmäßig des Vormittags um 8 und um 11 Uhr, so wie des Nachmittags um 3 und 6 Uhr, mittelst Specification, an das Fremden-Bureau abzugeben, diejenigen Gesellen aber, welche weder eine Wanderlegitimation, noch eine Thorbescheinigung vorzuzeigen vermögen, ohne Bezug eben dahin zu bringen. Ueberdies haben sie darauf zu sehen, daß zugewanderte oder arbeitslos gewordene Gesellen ohne polizeiliche Erlaubniß, nicht über 24 Stunden hier verweilen, ingleichen, daß sie, nach erfolgter Wisirung der Wanderlegitimation, ihre Reise fortsetzen.

§. 6) Diensthöten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Primatsbscheine, Attestate, Dienstzeugnißbücher ic. bei der Gefinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gefindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder ausliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn der Diensthöte vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Diensthöten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden und es ist als eine vollständige Legitimation keinesweges anzusehen, wenn der Diensthöte nur das letzte Dienstattest beizubringen vermag.

Dienstloses, mit einer polizeilichen Aufenthaltskarte nicht versehenes Gefinde aufzunehmen, bleibt schlechterdings untersagt. Dienstherrschaften, welche einen Diensthöten auf Probe annehmen, oder einen solchen außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei dem Gefinde-Bureau binnen der im Allgemeinen bestimmten, 24 stündigen Frist Anzeige zu machen.

§. 7) Jeder hier übernachtende Fremde ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem Wirthe, gleichviel ob letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im Fremden-Bureau des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht wesentlich hier aufhält, und es kann demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des Wirthes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes angehört.

§. 8) Zur Anmeldung hat man sich, wo thunlich, hierzu eigends bestimmter Formulare zu bedienen, welche im Fremden-Bureau auf Verlangen, den Wirthen, so wie sonst Jedermann unentgeltlich werden verabreicht werden. Die auf diesen Formularen befindlichen Spalten sind gehörig auszufüllen und es ist dabei in der 7. Spalte stets zu bemerken, ob der Fremde eine Reise-Legitimation besitze, oder nicht. Man hat auch, ersteren Falls und wenn der Fremde länger als 24 Stunden hier sich aufzuhalten gedenkt, dessen Reise-Legitimation zugleich mit dem Meldezettel einzureichen.



Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher **Legitimationen** wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirth oder dem Fremden mit der weiter unten zu erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§. 9) Beabsichtigt ein Fremder, länger als 24 Stunden hier zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes, von dem **Fremden-Bureau** ausgestellten **Aufenthaltskarte**. Auch hiervon ist eine Ausnahme nicht zulässig, wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirth oder fernere Aufenthalt eben so wenig als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche die Karte erteilt worden war, gestattet werden. Hieraus folgt, daß die oft vernommene Ansicht, nach welcher man genug gethan zu haben glaubt, wenn man den Fremden angemeldet, unrichtig ist, vielmehr liegt dem Wirth ab, sich davon zu überzeugen, ob der Fremde eine Aufenthaltskarte besitze oder nicht, und, ersteren Falls, ob sie noch gültig sei.

§. 10) Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegreist oder ob er ein anderes Quartier in dieser Stadt bezieht, ist er von seinem zeitlichen Wirth längstens binnen 24 Stunden bei dem **Fremden-Bureau** abzumelden. Hierzu sind ebenfalls gedruckte Formulare im **Fremden-Bureau** unentgeltlich zu erhalten, deren man sich möglichst zu bedienen hat.

**Aubergisten** und **Gastwirthe** haben regelmäßig an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung, wieder von dem neuen Wirth in der §. 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§. 11) Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit durchaus nicht von der Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amt. Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldebettel doppelt einzureichen und erhält dann ein, mit dem Stempel des Polizei-Amts versehenes Exemplar zurück.

§. 12) Das Recht zu **gewerbmäßiger Aufnahme** und **Beherbergung** fremder Personen — worunter jedoch die Vermietung der Mess- und Absteige-Quartiere nicht begriffen ist, — steht nur den Gastwirthen zu. Es haben sich daher andere hiesige Einwohner der Ausübung dieses Befugnisses bis nach dazu erlangter Erlaubnis, schlechterdings zu enthalten.

§. 13) **Aubergisten** und **Gastwirthe** und überhaupt alle diejenigen, welche die Aufnahme und **Beherbergung** fremder Personen als **Gewerbe** betreiben, haben **Fremdenbücher** zu halten und, bei eigener Verantwortung, dafür zu sorgen, daß jeder, bei ihnen eintretende Fremde — gleichviel ob er Inländer oder Ausländer ist und ob er längere oder längere Zeit sich hier aufzuhalten gedenkt, — sofort nach seinem Eintreffen die verschiedenen Columnen im Fremdenbuche **eigenhändig** ausfülle.

§. 14) Diese Bücher werden den §. 13 erwähnten Wirthen auf ihr Anmelden, im **Fremden-Bureau** unentgeltlich verabreicht und sind, nachdem sie vollgeschrieben worden, dahin zurückzugeben.

§. 15) Sollten Fremde die Einträge zu bewirken beharrlich verweigern, oder die Bücher beschädigen, oder andere, als die vorgeschriebenen, oder solche Bemerkungen, welche dem Wirth als unrichtig bekannt sind, in selbige bringen, so hat letzterer davon unverzüglich Anzeige bei dem Polizei-Amt zu machen. Entgegengesetzten Falls bleibt er selbst dafür verantwortlich.

§. 16) Für solche Fremde, welche nicht schreiben können, hat der Wirth den Eintrag nach den Angaben des Fremden, unter der Bemerkung, daß letzterer des Schreibens unkundig sei, zu bewirken. Der Tag der Abreise, oder des Auszugs eines jeden Fremden, so wie der Ort, wohin er gereist, oder das Logis, in welches er gezogen ist, muß stets vom Wirth in die beiden letzten Columnen des Fremdenbuches eingeschrieben werden.

§. 17) Das Polizei-Amt ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß, nach Befinden auch härter geahndet werden.

Leipzig, den 25. September 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Das Lager der Königl. Sächs. concessionirten  
**Brieffaschen- und Ledergalanteriewaaren-Fabrik**  
von **Adolph Schlegel** aus **Freiberg** in **Sachsen**

befindet sich auch während dieser Messe wieder in Auerbachs Hof Nr. 8, vom Markte herein zweites Gewölbe rechts und empfiehlt derselbe sein Fabrikat in Schaaf- und Kalbleder, Saffian, Fuchsen, cuir de Levante, mit und ohne Vergoldung, gepreßt, emaillirt etc., bestehend aus Cigarren-Etuis, Mappen, allen Arten Brieffaschen u. Notizbüchern, einer neuen Sorte sehr eleganter Serviettenringe, Kasir-Etuis, welche sich durch eine sehr große und reiche Auswahl auszeichnen, Herren- und Damen-Chatoullen, Reise-Recessaires, Nähkästchen und vielen andern Artikeln im neuesten und modernsten Geschmack zu den billigsten Preisen.



Das Lager Berliner patentirter **Neubles-Damaste**, genannt:  
**Satin d'Amerique**,

eins der schönsten Neublesstoffe, ist, wie früher, Reichstraße Nr. 33/426, im Dammbirch, 1 Treppe. Auch findet man daselbst ganz neue Reif-Röcke und Besätze, den Haar-Comolin übertriffend.

**C. F. Schildknecht** aus Berlin.



**Seidenwaaren und Nouveauté's en gros**

**J. H. Meyer.**

empfehl



Localveränderung.

Das Silberwaarenlager eigener Fabrik

von  
**H. M. Fränkel aus Berlin**

ist vom Brühl Nr. 27/519 nach der Reichsstr. Nr. 36/430, 1. Etage verlegt und empfiehlt sich mit einem großen Sortiment der neuesten und geschmackvollsten Silberwaaren zu soliden Preisen. Auch werden dasselbst Juwelen und Perlen zu n höchsten Werthe eingekauft.

**GEBR. PFERDMENGES**

aus

Gladbach bei Crefeld

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in barbeidenden Stückzeugen und kaunwollenen Hosenzeugen eigener Fabrik. Markt, Barthels Hof Nr. 8, Hainstraßen-Ecke, bei Herrn Trefft.

**Behr & Schubert,**

Seidenwaaren - Fabrikanten

aus

Frankenberg in Sachsen,

besuchen auch diese Messe wieder mit einem Lager glatter und neuer faconnirter Stoffe und versichern bei der reellsten Bedienung die möglichst billigen Preise. Ihr Local befindet sich Reichstraße, Kochs Hof, 1ste Etage.

**Wm. Münch & Co.,**

Bijouterie - Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstr. No. 42396.

**A. Guillaume & Co.,**

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

besuchen zum ersten Male die diesige Michaelismesse, und empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager aufs Beste. Reichsstrasse No. 55/579, 2. Etage.

**Kirenhof & Fuchsel**

aus Schmölln

empfehlen zu gegenwärtiger Messe eine reiche Auswahl wollener Fantasie-Stoffe zu Kleidern und Mänteln,

nebst

glatten Thibets und Mousselines de laine

eigener Fabrik.

Gewölbe Reichstraße Nr. 45/399, unweit Kochs Hof.

**Saacke & Heintz,**

Bijouterie - Fabrikanten

aus Pforzheim,

besuchen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr reich assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht; die billigen Preise werden sie empfehlen. Ihr Lager ist Reichstraße Nr. 34/428, 2te Etage.

**Zähler & Schiess**

aus Herisau (Schweiz) und Oöln

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager Schweizer Stickereien, als Colb, Cardinal-Pellerinen, Fichus, Bonnets, Manschetten, Gaudes, Entre-deux, Echarpes etc., auf Moull, Satinet und Battist im neuesten Geschmack.

Ihr Local befindet sich Reichstraße Nr. 16, bei Herren Rüder &amp; Wagner.

**J. B. Ronge,**

Regenschirm-Fabrikant aus Heidelberg,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit Lager der neuesten in Pariser Geschmack verfertigten Regenschirme zu billigen Preisen. Seine Bude ist an der Ecke von der 8. Reihe, dem Rathbruse gegenüber.

**J. G. Erber**Neustadt bei Stolpen,  
königl. sächs. conc. Fabrik feiner  
Messer und Stahlwaaren,

ist diese Michaelismesse wiederum mit einem gut sortirten Lager hier; das Verkaufslocal ist noch das frühere, Auerbachs Hof Nr. 18, eine Treppe hoch.

**Geb Brüder Sala**

aus Chemnitz und Paris

empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten Pariser Galanterie- und optischen Waaren, Porcellain, Kryall und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Straße Nr. 1, 1. Etage, bei Herrn Louis Meyer.

**Silberwaaren-Fabrikant****Franz Mosgau aus Berlin.**

Stand: Reichsstr. Nr. 33, im Dammbirsch.

**Friederike Gräfe**

aus Breslau empfiehlt ein großes Lager Sammet-, Velours-, Velpel- und Castorbüte, das Duzend von 3 Thlr. an, wattierte seidene Schnurenhüte in den neuesten bestkleidendsten Fagons das Duzend von 16 Thlr. an, ganz feine Blumen eigener Fabrik, den französischen tausend ähnlich, aber kaum halb so theuer. Messlocal: Katharinenstraße Nr. 22, Bel-Etage.

**Grosses Lager**

feiner weisser Schweizer-Stickereien

bei

**Heinrich Schmidt,**

Mainstrasse No. 4349, 1. Etage.

**J. Labeunie Oppenheim & Comp.**  
aus Paris,**Châles & Nouveautés en gros**  
de Paris, Lyon & Nismes.

Katharinenstrasse Nr. 10/114.



## Schmits & Holthaus aus Elberfeld

beziehen diese Messe mit einem Lager eigener Fabrik von Mänteln, Shawls und Westen, im neuesten Geschmack und mit einer Musterauswahl ihrer neuesten Neudruckstoffe.

Ihr Lager befindet sich wie früher in der Reichsstraße Nr. 29/509, eine Treppe hoch, im zweiten Hause an der linken Seite vom Brühl aus

## Steinheuer & Bier, Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, Reichsstr. No 32, 425, 1 Treppe hoch.

Die Harmonica's -  
Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik  
von

### Wagner & Co. in Gera u. Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihre bekannt soliden Fabrikate zu billigen Preisen und hält unverändert Lager Markt, 11te Budenreihe.

## Die Pfeifenfabrik

von  
J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,  
empfeht ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Dr. holer-Waaren. Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

## Frdr. Lincke & Co. aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr. 3,  
empfehlen für gegenwärtige Michaelismesse ihr auf das reichste und mannichfaltigste ausgestattete Lager von künstlichen Blumen im neuesten und feinsten Geschmack, nach französischen Modellen gearbeitet; desgl. alle Arten Strohwaaren, Stroblinon, Fensterzogen, Bastbänder etc.

## F. W. Hampel, Juwelier & Bijouteriefabrikant aus Berlin,

Reichsstrasse No. 48/403,  
empfeht sein Lager besonders solid gearbeiteter Bijouterien und Steinarbeiten eigener Fabrik.

### L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69, Ecke der Halleischen Straße.

### G. Heinz,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
empfeht in Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl Nr. 70/454, vis à vis der Reichsstraße, 2te Etage.

## Die Kunst-Eisengiesserei von Albert Meves aus Berlin

hat ihr Lager Reichsstraße, Kochs Hof 2 Treppen hoch bei Herrn Baß.

## Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchatel in der Schweiz,  
empfehlen sich für diese Messe mit ihrem Lager von Calicos und Jaconets in ihrem bekannten Local: Katharinenstraße, Ruppert's Hof erste Etage.



Die  
Sonnen- und Regenschirm-  
Fabrik

des  
Franz Paezolt

aus Breslau

hat ihr reichhaltiges Lager der neuesten und elegantesten Sachen dieses Fabrikats wie früher Katharinenstraße Nr. 21/370.

## Das große Spiegelglas-Lager von J. L. M. Offenbacher aus Fürth

befindet sich auch in dieser Messe Brühl Nr. 53/487, im Hause des Herrn D. Berlach.

## Der Nippischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin

empfeht sich diese Messe mit Nippshuhren in Porzellan, Silber und Bronze. Logirt Brühl Nr. 517, im ersten Stieffel 2 Tr.

## Zum ersten Male

bezieht die Leipziger Messe mit Silberwaaren in dem neuesten Geschmacke zu den billigsten Preisen

C. Mehlig aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 2/390.

## Stickmuster-Verlag

von  
W. Gabbe aus Berlin.

Auf dem Markte, 5. Budenreihe, nahe dem Rathhause.

Das Lager  
feiner Nähnadeln und Stricknadeln

von  
Carl Schleicher

aus  
Schönthal bei Aachen,

ist in den besten Gattungen (besonders in in blau-drigen g bohrt), zu den billigsten Preisen vollkommen assortirt Reichstr. Nr. 40/434, Ecke des Wötkergäßchens, 1 Treppe.

Verkauf. Wir erhielten eine sehr gut sortirte Partie niederl. faconnirter Buchstins in Commission, welche wir, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt sind.

C. Schell et Comp.,  
Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.



**Tabakspfeifen u. Pfeifenröhre**

der allerneuesten und feinsten Sorten in größter Auswahl, so wie auch eine große Partie russischer Hornspitzen, auf dem Markte, t. Reihe Nr. 15, Gebäude an der Grimma'schen Straße, vom

**Drechslermeister C. G. Raumann,**  
aus Berlin.

**Wilh. Sudfeld**

befucht die diesjährige Michaelismesse zum ersten Male für

**Gebhardt Gebrüder**

aus Hof

mit einem wohlaffortirten Lager baumwollener **Stückzeuge und Tücher eigener Fabrik** und empfiehlt sich aufs Beste.

Stand: Bötzowergäßchen, von der Ratharinenstraße herein das fünfte Gewölbe rechts.

**Stickmuster - Verlag**

von

**Weise & Lohfeuer a. Berlin,**

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr reichhaltiges Lager, eigenen Verlags. Stand: am Markte in der alten Wage, 1 Treppe.

**Herrmann Drescher**

aus

**Schmölln im Herzogthume Altenburg**

empfehlen sich für diese Michaelismesse mit seinem reichhaltigen Lager **Müller-Dosen**, sowohl in rein gemalten, als auch in **Schottisch, Gold-Schottisch, Damast** etc. zu den billigsten Preisen.

Markt, 1. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

**E. J. Lehmann aus Berlin,**

empfehlen auch während dieser Messe sein Lager von **Schlaf- und Hausröcken** und macht vorzüglich auf ganz moderne Façons aufmerksam. Das Lager befindet sich in der alten **Wage am Markte.**

Schlafrocke von 17 Thlr. bis 80 Thlr. pr. Duzend.

**E. A. Sonnenkalb,**

Thomasgässchen No. 11/111,

empfehlen zu dieser Messe sein aufs Reichhaltigste assortirtes **engl. und franz. Galanterie- und Kurz-**

**Waaren-Lager**

zu möglichst billigen Preisen.

**Dittler & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim.

Reichstraße Nr. 28/508.

**Gepresste Horngriffe**

Prima-Qualität in reichhaltiger Auswahl bei

**D. N. Cahn & Co.**

aus Frankfurt a. M.

Markt, Rathhausgewölbe Nr. 25.

**L. Lassner et Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr wohlaffortirtes **Goldwaaren-Lager.**

Reichstraße Nr. 48/403, 2. Etage.

**Das Band-Lager**

von

**S. Flersheim & Comp.**

aus Frankfurt a. M.

befindet sich Reichstraße Nr. 27/507, im ersten Stock.

**Die Neusilberwaaren-Fabrik**

von

**F. A. Roehr & Comp.**

empfehlen ihre von bestem Neusilber angefertigten Waaren eigener Fabrik in schönster Auswahl, als: Arm- und Tisch-leuchter à Paar von 3 Thlr. an, Terrinen, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Messer und Gabeln mit Neusilber-Hefen, Steigbügel, Sandaren, Sporen à Dgd. Paar von 2 1/2 Thlr. an bis 12 Thlr., so wie auch complete Pferdegeschirr-Beschläge, Wagenriffe und Klinten, Pfeifenbeschläge à Groß von 2 1/2 Thlr. bis 8 Thlr., Stechdeckel à Groß 6 Thlr. bis 16 Thlr., Ringe an Pfeifenröhre à Garnitur 5 bis 15 Rgr., Streichschwammdosen à Dgd. von 1 1/2 Thlr. bis 2 Thlr., mit Doppeldeckel à Dgd. 2 1/2 Thlr. bis 4 Thlr. u. s. w., Neusilber-Blech und Draht von verschiedenen Nummern.

Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, voran die zweite Bude.

**Carl Schützens Witwe aus Dresden**

empfehlen zu dieser Messe eine große Auswahl von feinen als auch einfacheren Galanteriearbeiten in Pappe.

Stand: Neumarkt, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

**Franz. Gesichts-Masken**

en gros

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Nic. Friedr. Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

**Echte amerikanische Gummischeuhe**

sollen in Duzenden billig aber schnell verkauft werden bei

**Meier, Brühl Nr. 61, 1 Treppe.**

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 6/9,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohlaffortirtes Lager von Silber-Plattir-Waaren, Pariser Bijouterie, feine Silber- und Goldwaaren, Tableterie, optische, Porzellan- und kurze Waaren.

**Lager Pariser Handschuhe**

en gros

empfehlen in schönster Waare zu den billigsten Preisen

**Nic. Friedr. Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Die Fabrik

**lackirter Waaren und Lampen**

von

**G. C. Schubert & Comp.**

aus Stettin

empfehlen auch gegenwärtige Messe ihr wohl assortirtes Lager Präsentirteller von 8 bis 30 Zoll, Brot- und Fruchtkörbe in neuen Façons, Zuckerkasten, Lampen von Studier- bis feinsten Sinumbra in Composition und echter Bronze, so wie alle sonstigen derartigen Artikel zu angemessenen billigen Preisen.

Das Verkauflocal ist **Kochs Hof**, im Gewölbe vom Markte links.



## J. C. Ferd. Kertscher aus Schmiedeberg in Schlesien

besucht diese Messe wieder mit einem gut assortirten Lager gefärbter und weißer Leinen, gefärbter und weißer Futterkartone, Cambrics, echter Tücher, Inlet, Leinen und Bett-dresss eignen Fabrikats.

Sein Local ist beim Kürschner Hrn. Francke am Brühl Nr. 63/477.

### Das Lager feiner Stickereien

von  
**Adolph Girtanner**

aus St. Gallen,  
Petersstrasse Nr. 4, 1 Treppe.

## H. Hampel & Comp.

aus Naumburg a. d. Saale,  
Petersstrasse Nr. 6,

empfehlen zur gegenwärtigen Michaelismesse ihr schön sortirtes Lager von Knöpfen, deutschen, französischen und englischen Kurwaaren en gros.

Um mit meinen seidenen Damenhutstoffen schnell zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen und mache besonders die auswärtigen Herren Einkäufer hierauf aufmerksam.

**Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 45/36.**

### Muster-Karten,

eingerichtet für Tuch, Seide u. dergl. Stoffe, gummirte Waaren-Etiquets, Wechselnappen, Briefmarken mit und ohne Verschluss, Taschenbücher mit englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Comptoirmarken, Raffretuis, Brieftaschen in vielen Sorten, Cigarretuis empfiehlt in großer Auswahl billigt  
**S. F. Reichert in Kochs Hofe.**

### Das Lager

von  
**J. S. Douglas**

berühmter Cocos-Nuss-Oel-Soda-, engl. und franz. Toilette-Seife

befindet sich während der gegenwärtigen Michaelismesse in **Kochs Hofe.**

Das Lager feiner Schweizer-Stickereien von

**Sulzberger & Comp.**

aus St. Gallen

befindet sich in der Reichsstrasse, bei Herrn W. J. Pfaff, in der ersten Etage links.

## J. Schaller,

Lederhändler aus St. Petersburg,  
**Ritterstr. No. 23, neben der Lederwaage,**  
empfeilt gegenwärtig eine große Auswahl russischer Waren, ferner schwarze Kasstramsky zu Jagd- und Wasserstiefeln, und vorzüglich feine russische kalblederne Schäfte.

## J. S. Heller aus Berlin

empfeilt sein Lager eigener Fabrik, von allen möglichen Gattungen Flanell, Frisade, Molting, Hemden-Flanell, die ganz krumpffrei sind, und Mantelfutter-Beugen, in allen Farben und Mustern. Sein Gewölbe ist Hauptstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne vis à vis.

## Carl Lehmus aus Berlin, Reichsstrasse No. 32425,

empfeilt sein reichhaltiges, in dem neuesten Geschmack assortirtes Lager angefangener und fertiger Stramin-Stickereien.

## Berblinger & Wesendonck aus Wien

besuchen die gegenwärtige Michaelismesse mit einem sehr reichen und vollkommen assortirten Lager Wiener Long-Shawls und Shawl-Tücher in allen Farben und Größen zu den Preisen von 1/4 bis 60 Tblr. Das Verkaufs-Local befindet sich Katharinenstrasse No. 9, erste Etage, in Peter Richters Hause.

## Meyer & Kreller

aus Freiberg in Sachsen

(Inhaber der goldenen Preismedaille)

beziehen gegenwärtige Messe mit ihrem reich assortirten Lager feinsten Müller-Dosen eigener Fabrik.

Die Vorzüge unserer Fabrik sind seit länger als 20 Jahren hinlänglich bekannt; wir enthalten uns deshalb aller Anpreisungen und machen die Herren Einkäufer bloß auf unsere Dosen mit Gemälden auf Delgrund und Perlmutter aufmerksam, welche sämtlich mit den neuesten Gegenständen versehen sind.

Von schottischen Dosen haben wir eine große Auswahl, welche durch Erfindung einer Maschine in den Mustern ganz vorzüglich ausgeführt und auch ihrer Billigkeit halber anzuerkennen sind.

Das Lager befindet sich Kochs Hof, 4tes Gewölbe rechts vom Markte herein.

## Die Porzellan-Manufactur

von

**C. F. Kling & Comp.**

in Ohrdruff

unterhält diese Messe wieder ein vollständiges Musterlager ihrer Fabricate in den bekanntesten und neuesten Gegenständen, als: Büsten, Flacons, Schreibzeuge, Figuren, Tassen etc. Die Auswahl ist dieses Mal besonders reichhaltig und geschmackvoll.

Barfußgäßchen Nr. 10/178, bei Herrn W. Richter, 1 Et.

## Gebrüder Lairitz & Nette

aus Remda in Thüringen,

beziehen gegenwärtig Messe zum ersten Male mit einer Auswahl 7/8 und 11/8 breitgedruckter Riesel, gefärbter und gebleichter Futterzeuge.

Unter Aufsicherung reeller Bedienung halten sie ihr Lager Katharinenstraße Nr. 25, zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen.



**Deutsch-israelitischer Gottesdienst**

in dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.

Schluß des Laubbüttenfestes.

Morgen Montag den 26. September: Früh-Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

**Schwangelegenheit.**

Diejenigen Aeltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Mündel der Nicolaischule zum Wintercuraus dieses Jahres zuführen wollen, dieselben ersuche ich hierdurch, die Anmeldung davon mir, wo möglich, vor dem 3. October zu machen.

Professor Nobbe,  
Rector der Nicolaischule.

**Für die Gemälde-Auction**

können Anmeldungen bis 28. September angenommen werden.  
Ferdinand Förster.

Mit dem heutigen Tage habe ich mit meiner seit beinahe sieben Jahren hier bestehenden

**lithographischen Anstalt**

**Kunsthandlung**

verbunden und empfehle solche einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beim Bedarf von Kupferstichen und Lithographien aller Art, so wie von Runderschriften, Zeichenmaterialien, Briefpapier mit Ansichten, verzierten Visitenkarten, Dankschreiben, kaufmännischen Formularen u. s. w., von denen ich ein sehr wohl assortirtes Lager zu möglichst billigen Preisen halte.

Fr. Krätschmer,  
Grimmaische Straße, Fürstenauss.

**Bekanntmachung.**

Einem hochverehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das italienische Geschäft des Hrn. Grone, sonst Müller, am Markte, in Herrn Lehmanns Hause Nr. 17/2, mit Activa und Passiva übernommen, und füge noch die ergebenste Bitte hinzu, auch mir das ehrenvolle Vertrauen, welches mein Vorgänger genossen, auf mich gütigst zu übertragen, wo ich es mir zur strengsten Pflicht machen werde, ein verehrtes Publicum aufs Aeufste und möglichst Billigste zu bedienen.

Mit größter Hochachtung unterzeichnet sich  
J. D. E. Otto.

**Gewölbe-Veränderung.**

Am heutigen Tage habe ich mein Geschäft auf die Gerbergasse Nr. 3/1170 in mein eigen Haus neben dem Haupt-Steueramte verlegt, welches ich meinen Geschäftsfreunden und Kunden hiermit schuldigt anzeige.

Leipzig, am 25. September 1842.

E. F. Labes.

**Verkauf.** Ein erst vor einigen Jahren neu erbautes Haus mit großen Nebengebäuden, Pferdebeställen, Wagenremisen und einem schön angelegten Garten, in der Nähe der sächsbaierschen Eisenbahn, ist mit zum Verkaufe übertragen worden. Es befinden sich darin 11 solide Vermietungen und die Parterrelocale sind zur Anlegung einer Restauration vorthelhaft geeignet.

Directe Anfragen, aber ohne Zwischenhändler, werden von mir sofort beantwortet. Leipzig, den 24. Sept. 1842.

S. L. Kunth,  
Gerbergasse Nr. 6, 1ste Etage.

**Verkauf.**

Eine Tabak- $\frac{1}{4}$  Centner-Schneidbank, noch in gutem Zustande, desgleichen eine noch ganz gute Chocoladenmaschine, so wie eine Gewölbelampe mit 2 Cylindern von neuer Façon, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen, und zu erfragen Gerbergasse Nr. 84/1104, im Materialgewölbe.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz: Sopha, Stühle, Commode, Kleiderschrank: Webergasse Nr. 8, 1 Et.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches Pianoforte: Burgstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist wegen Abhaffung des Fuhrwerks ein neuer completer zwispänniger, vier Zoll breitfelziger Frachtwagen, nebst Wagnkörben, Schoßkelle und Bauchketten; sollte der Wagen verkauft werden, so stehen zugleich auch 2 braune Wallachen zum Verkauf, dieselben sind 8 Jahre alt und ganz gesund. Der Wagen nebst Pferden steht in Stadt Dresden. Auskunft giebt der Knecht Traugott Lehmann.

**Avignoner Raubkarden**

liegt ein Pöfchen zum billigen Verkauf in Commission bei Bernh. Trinius & Co.



Echt engl. Porter à Bout. 15 Ngr.,

à  $\frac{1}{2}$  Bout. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

empfehlen A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Die ersten

**großen Holst. Mustern**

erwarte ich heute und kommen jede Woche 2 Sendungen.

A. Haupt,

Weinhandlung: Neumarkt Nr. 13/21.

**Neue marinirte Häringe**

à Stück 18 P., empfiehlt Sebastian, H. Weisberg. Nr. 10.

**Galvanisch versilberte und vergoldete Bronzearbeiten**

im Duzend und im Einzelnen, bestehend in Plats de menage, Cigarrenhaltern, Pfeffer- u. Salzgestellen, Schmuckhaltern, Zahnstocherträgern, Briefbeschwerern u. anderen vergoldeten Nippsachen bei

Ed. Lenkau, Gürtlerstr.

Grimma'sche Straße, in der Bude Hrn. Werner gradeüber.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Ausgezeichnet gute Weine, Champagner, feine und ordinäre Rume, Punsch und Grog-Essenz, neapolitanische Maccaroni, Tiroler und Malagaer Citronen, alte und neue böhmische Pflaumen, Trauben-Rosinen, Schaalmandeln, Nüsse, Worschelein, ff. Caput-Capern, Trüffel in Del, feinen und ordinären Essig, Düsselbacher Senf, feines Provencer und Dohnöl, Feigen, Preiselbeeren, Brabantische Sardellen, neue Häringe, Bricken, Brothäringe, Hamburger Rindfleisch, Gothaer Serrvelats, Zungen-, Süßen- und Rothwurst, Speck, westphälischen Schinken gebraten und roh, empfiehlt zu billigen Preisen.

J. D. E. Otto, am Markt, in Hrn. Lehmanns Hause, Nr. 17/2 im Keller.

**Water proof Cork-Soeks,**

auch Gesundheitssohlen genannt, von genügend bekannter Vorzüglichkeit, empfiehlt en gros und en detail in größtmöglicher Billigkeit das Commissionslager von

Wilhelm Deichert,

Neumarkt, Ecke der Preussersgasse.



**Spritzringe,**

die manchen angenehmen Eßzerg gewöhren, erbielt so eben und verkauft billigst das Commissionlager von  
**Wilhelm Reichert,**  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

**Lampendochte**

in längst bekannter Güte, für alle Arten von Lampen, empfiehlt zu eignen Fabrikpreisen sowohl en gros als en detail billigst das Commissionlager von  
**Wilhelm Reichert,**  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

**Bettfedernverkauf.**

**J. Panhans** empfiehlt sich diese Messe mit mehreren Sorten fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Burgstraße Nr. 7/145.

**Bettfedern = Verkauf.**

**Fr. Stiegel** empfiehlt sich diese Messe mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Burgstraße Nr. 21/139

**Porzellan = Verkauf.**

Tassen, ordin. und vergoldete, Kannen, numerierte Zeichen für Gärtner, Pfeifenköpfe und Abgüsse, weiß und emailt mit und ohne Beschriftung,  
Markt, erste Budenreihe: **Bude Nr. 25.**

**Lac Dye.**

Eine Partie Lac Dye bester Qualität soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden:  
Reichsstraße Nr. 45/399, 1 Treppe.

**Ausverkauf lackirter Blechwaaren  
in Auerbachs Hofe Nr. 46.****J. A. Türcke,****Pinselfabrikant aus Dresden,**

empfehlen sich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl von Maler- und Lithographir-Pinseln aller Art.  
Sein Stand ist Auerbachs Hof.

**Empfehlung.** Unterzeichnete haben zur gegenwärtigen hiesigen Messe ein vollständig completirtes Lager von besten französischen Raubfarben im Hause der Herren **Gräfe & Butter**, womit sie sich, so wie mit franz. Krapp, ihren geehrten Abnehmern bestens empfehlen.

**P. & T. Mistral** aus St. Remy,  
Stadt Rom Nr. 16.

**Empfehlung.** Astrachan, Plüsch, Biber und Bepel in Wolle zu Kragen und Herrenmützen, worunter sich ein gut assortirtes Lager franz. Fabricats befindet, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst und macht besonders die auswärtigen Herren Mützenmacher und Kürschnermeister hierauf aufmerksam  
**Ernst Seiberlich,**  
Peterstraße Nr. 45 u. 36.

Alle Sorten Glacé-, Pelz-, Waschlleder- und Scheerhandschuhe sind billig zu haben: Reichsstraße, Ecke vom Salzgäßchen Nr. 49/404 bei **Wilhelm Hauschild,**  
Weißgerber und Handschuhfabrikant aus Magdeburg.

Grosses Lager französischer Blumen  
Böttchergässchen No. 3, eine Treppe.

**Glacé-Handschuhe  
a Paar 5 bis 30 Mgr.  
empfiehlt in großer Auswahl  
wahr  
Carl Behr,  
Sainstr. Nr. 27/202,  
dem Joachimsthal  
gegenüber.**

**Papiermaché-Spielwaaren**

empfehlen in bester Qualität zu billigen Preisen  
**Schub & Schmidt a. Friedrichroda b. Gotha.**  
Das Lager ist in der großen Fleischergasse Nr. 19/306  
im Gasthose zur goldenen Krone.

**Die Putzwaaren-Fabrik  
von**

**B. Mannsfeld** aus Naumburg a. d. S.  
ist für diese Messe ganz schön und vollständig assortirt in  
seidenen Hüten, Capoten, Puffhäubchen, Negligé- und Morgenhäubchen, Kragen in verschiedenen Façon, alles nach den  
neuesten Modells gearbeitet.  
Ausstellung: 4. Budenreihe, den Bühnen gegenüber.

**Maschinen = Weberei in Aue.**

Um unsere Vorräthe von Shirting zu räumen, haben wir die Preise bedeutend herabgesetzt. Ein gut assortirtes Lager befindet sich bei den Herren **C. Schell & Comp.** in Leipzig,  
Peterstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Von echt amerikanischen  
Gummischuhen**

empfang so eben eine ansehnliche Partie von besonderer Güte und Schönheit, die sowohl en gros als auch en detail recht billig verkaufen kann, das Commissionlager von  
**Wilhelm Reichert,**  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

**Bachof & Barthels  
aus Suhl**

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem Lager feiner polirter Stahl- und Eisenwaaren, bestehend in Lichtscheren, Korkziehern, Feuerstählen, Ruffbrechern, Nagelzangen, Nabschrauben, Stimmbämmern, Stimmgabeln etc., unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Auerbachs Hof Nr. 18,  
1 Treppe hoch.



## Die Puppen - Fabrik

von  
**Henriette Türck,**

Markt, 3. Budenreihe,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager geschmackvoll gekleideter Puppen zu den billigsten Preisen.

## A. G. Haimann a. Chemnitz

empfehlen auch diese Messe sein gut assortirtes Lager  
**Arbeitsbeutel und Damentaschen**  
in jeder Qualität, Damen-Gravatten in Sammet und Atlas,  
so wie in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Moussellines de laine, genähten und gestickten

**Herren = Negligé = Mützen,**

Zabakbeuteln, Kindertaschen, gewirkten Seidbösen, übersponnenen Bällen u. dergl. mehr.

Sein Gew. ist am Markte in Hrn. Neckerleins Hause, links.

## Anton Wallisch aus Chemnitz

empfehlen sich diese Messe mit einem gut assortirten Lager von neuen feinen wollenen mit Seide brochirten Mantelstoffen, so wie in allen Couleuren glatter Röcher und gemusterten Regenschirmzeugen, baumwollenen und kattunenen Tüchern, allen Gattungen Westen und Bettzeugen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist auf der Reichsstraße vor Amtmanns Hof in einer Bude mit Nr. 25 und der Firma bezeichnet.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, colorirte Steine sowohl gefasste und ungefasste, Antiken in Gold, Silber und Elfenbein, Spitzen und altes Meißner Porzellan bei

**Nathan Marcus Oppenheim,**

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Nicolaistraße Nr. 22, 736, 1. Stock.

## H. Wolfssohn aus Dresden

sucht zu den höchstmöglichen Preisen alte Brüsseler und Brabanter Spitzen, Points und sogenannte Kirchenspitzen einzukaufen. Aufenthalt bis zum 2. October, Wohnung Brühl Nr. 29, 2. Etage; in Dresden Scheffelaasse Nr. 24.

## C. Eduard Grosse

aus Magdeburg,

am Markte, in Neckerleins Hause Nr. 11.  
empfehlen sein gut assortirtes Glace-Handschuh-Lager en gros.

## C. L. Wiessner,

Schneidermeister aus Leipzig,

empfehlen auch zu dieser Messe eine reichhaltige schöne Auswahl von Kinderkleidern, Schürzen, Sammet- und andern Kutchen für Knaben, dergl. Blousen mit und ohne Pelz, Schnürleibchen nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikel. Messstand: Vor dem Grimma'schen Thore in der Pulsniger Pfefferkuchen-Reihe. Wohnung: Hainstraße, Lederhof Nr. 4, im Hofe links die 3. Etage.

## Wasserdichte Mandarin-Ueberziehröcke,

in Façon ähnlich den sogenannten Makintoshröcken, indeß ohne Sammet, Lein, Seife u. bereitet, daher geruchlos, der körperlichen Ausdünstung nicht hinderlich und für die Gesundheit höchst zuträglich. Dieselben sind aus feinen engl. Stoffen angefertigt, und während der Messe zu haben bei

**Adolph Seymer & Co. aus Berlin,**

Markt 1. (Außen-Reihe, Bude Nr. 4.

Ausser meinem bedeutenden Lager guter meist feiner Messer und Scheeren aller Art, empfehle ich in dieser Messe eine grosse Auswahl

**Kindersäbel, Schlittschuhe, Hackemesser, Wiegemesser,**

auch erwarte ich noch eine bedeutende Partie Kinderflinten und Terzerole, worauf ich Aufträge übernehmen kann.

**J. A. Henckels, Fabrikant**  
guter Solinger Stahlwaaren,  
**Auerbachs Hof, Gewölbe**  
No. 16.

Elegante und billige Messgegenstände,  
welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmacke gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Damensiegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damensringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Luchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkaufsort Reichsstraße Nr. 11, 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

## S. J. Levy,

vormals C. G. Fabian aus Breslau,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager

**weisser Leinwand u. Taschentücher**

zu wohlfeilen Preisen

am Brühl Nr. 4, 1. Etage neben der Glocke.



## Densdorfer

das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Diese von vielen medicinischen Behörden des In- und Auslandes geprüfte Pomade, welche trotz der vielen nach ihr erscheinenden Mitteln, die den Haarwuchs befördern sollen, nun seit einer Reihe von Jahren in der Gunst des Publikums sich fortwährend erhalten hat, wirkt vermittelst ihrer kräftigen Bestandtheile stärkend und belebend auf die Organe der Haut, befördert dadurch den Haarwuchs, verhindert und beseitigt aber sicher das auch bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält sie in schönster Fülle; auch ist sie, vermöge ihres Wohlgeruchs und ihrer Feinheit die beste Pomade für gewöhnlichen Gebrauch.

Nur die mit beidrucktem Stempel versehenen Büchsen sind als echt anzuerkennen, indem es mehrere Nachpflanzungen derselben giebt Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 10 Ngr., an Wiederverkäufer mit annehmbarem Rabatt.

**G. F. Märklin in Leipzig,**

Haupt-Commissionslager.



## Chemische Spardochte.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem Fabrikat von chemischen Lampendochten, bestehend in Platten-, Cylinder-, und Rollen-Dochten in allen gangbaren Nummern, diese Michaelismesse beziehe. Aller Anpreisungen mich enthaltend, bemerke ich nur, daß ich durch Redlichkeit, verbunden mit den billigsten Preisen, mir das Zutrauen meiner geehrten Abnehmer zu erhalten suchen werde. Mein Verkaufsort ist: Markt, zwischen der 11ten und 12ten Budenreihe. **Dorothea Mantel** aus Quedlinburg.

### Beachtungsworth.

Da ich gegenwärtige Messe ein bedeutendes Lager in den neuesten Sachen habe, als: **Haus-, Morgen-, Reise-, Schlafbröde, Schlafpelze** und gesteppte Bettdecken, Pariser Sackpaleots von Tuch und Buckskin, wie eine Auswahl moderner Mägen, bin ich im Stande, selbe Sachen aufs billigste zu liefern.

Das Lager befindet sich Reichstraße Nr. 23/503.

**S. J. Moral**, aus Berlin.

## Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg

empfehlen zu dieser Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

### Mahagony- und Jacarandafournire,

dergleichen Hoblen, schwedische Maser, Cedern-, schwarzes Eben- und Grenadillenholz, geschnittene Elfenbein-Claviaturen, engl. Stahlsaiten, Adern u. s. w., zu den allerbilligsten Preisen. Das Lager ist Katharinenstraße Nr. 2/390.

### Silber- Filigran Bijouterie- und Corallenwaaren.

**H. Riccioli**, Fabrikant aus Genua, Reichsstrasse No. 88.

### Elegante Bournus,

neueste Pariser Facons, so wie Paletots, Cachemirwesten, echte Macintosh, Mäntel, Röcke, Fracks, Beinkleider u. in reichster Auswahl empfiehlt

**Carl Käpfer**,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

## Wilhelm Zechlin,

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Berlin,

bezieht diese Messe wieder mit einem reich sortirten Lager aller Sorten von Schirmen und empfiehlt solche zu den niedrigsten Preisen. Der Stand ist wie früher:

Katharinenstr. Nr. 11, nahe dem Brühle.

## Georg Nugel,

Nadelfellen-Fabrikant aus Nürnberg,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlfortirten Lager der feinsten und besten Nadelfellen, und empfiehlt solche, die billigsten Preise versprechend, einem geehrten Handelsstande zur gefälligen Abnahme.

Sein Stand ist auf dem Ratsmarke, am Rathhause.

### Hut à la Dessoir

Kunstadel gleicht echtem Golde der reichen Natur.

**G. Rosenlaub**, Modistin,

Grilm. Str. No. 37.

**Eduard Danze**, Bürstenschaber aus Kemberg, empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten Bürsten und Pinseln. Sein Stand ist auf dem Ratsmarke.

## Rudolph Engewald & Co.

aus Zöblitz in Sachsen,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr Lager von Mägen und Wollischen Dosen, mit Gemälden auf Holzgrund und Perlmutter zu sehr billigen Preisen; so wie mit verschiedenen Serpentin-Boaren mit Gemälden und Goldverzierungen. Stand: auf dem Markte in der Mittlereihe, Ladende der 11. Budenreihe.

### Plastisch bearbeitete Thierbilder

zum Unterricht in der Naturgeschichte, phrenologische Büsten, nach Spurzheim & Combe, empfehlen nebst ihren bekannten und vielen neuen Artikeln

**Wilhelm & Kuntze**,

Papier mache-Fabrik aus Schönbach, Markt, 12te Budenreihe.

**2000 Thaler** werden gegen sicheres Unterpfand und 5 Procent Zinsen baldigt zu erborgen gesucht durch

**Adv. C. S. Simon**, Nicolaikirchhof Nr. 10/703.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Marqueur**, der Zeugnisse seiner Ehrlichkeit beizubringen hat, Nr. 4, im Gewandgäßchen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche**, welcher etwas Billard spielen versteht, in der **grünen Binde**.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher die Buchdruckerkunst als Drucker zu erlernen Willens ist. Das Nähere große **Fleischergasse**, bei dem **Bäcker** der **Stadt** **Sotha**.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes **Mädchen**, welches ein Kind zu warten versteht, lange **Strasse** Nr. 26, 1 Treppe.

### Gesucht

wird zu sofortigem Austritte ein ordentliches Dienstmädchen: **Schulgasse** Nr. 2, 3 Tr.

\* Krankheit halber wird sogleich ein **Mädchen** gesucht: **Ulrichsgasse** Nr. 78 parterre.

Gesuch. Veränderung halber wird sogleich ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen sein muß, gesucht. **W. S. Winter**, **Königsplatz** Nr. 2, durre Henne.

Ein wohlhabendes, etwas großes **Frauenzimmer**, das gut lesen und schreiben kann und wo möglich etwas Musik versteht, wird für einen ältlichen Herrn als **Wirthschafterin** zu miethen gesucht. Näheres **Petersstraße** Nr. 27, 2te Etage.

Gesuch. Eine **Wirthschafterin** in den nächstigen Jahren, aus achtbarer Familie, sucht in einer städtischen Haushaltung eine Stelle. Da sie mehrere Jahre der Direction bedeutender Haushaltungen ohne Frau vorgestanden, so würde sie am liebsten ein ähnliche Stellung annehmen. Das Nähere erfährt man in der Expedition d. Bl.

### Eine Schenkconcession

wird eiligst gesucht. Nachzuweisen durch Adresse N. P. post restante Leipzig.

Zu miethen gesucht wird ein **Bogel**, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen, im Preise von 70 bis 90 Thlm., mit 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, erste oder zweite Etage, in der Lage des Brühls, vom Halle'schen Thore bis Ritterstraße. Adressen bittet man mit Buchstaben H. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Messvermüthung.

Für diese und folgende Messen ist eine gut meublirte **Stube** vorn heraus zu vermieten, **Salzgäßchen** Nr. 5, 4te Etage.



# Gewölbe, Handlungsstände, erste Etagen

sind zu nächster Jubilatemesse zum Vermieten in Auftrag gegeben durch das  
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

## Wohnungen

in verschiedenen Lagen der Stadt und den Vorstädten können fortwährend nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischersplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist zu Michaeli in der Blumengasse im neuen Anbau an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition ein gut meublirtes und freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zu dem festen Preise von 28 Thlr. pr. Cour. pr. Anno.

Näheres Reudniger Straße Nr. 17, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist von jetzt an und zu Ostern zu beziehen die 2. Etage des blauen Hofes, auf der Nicolaisstraße. Näheres bei dem Besitzer 1. Etage zu erfragen.

Wohnvermietung. Eine schöne Stube mit Schlafcabinet in zweiter Etage. Das Nähere daselbst Schuhmacher-gäßchen Nr. 564/4 zu erfragen.

Zu vermieten sind noch zu Michaeli 2 Familienlogis mit allem Zubehör, in der Reudniger Straße Nr. 12.

Vermietung. Eine Stube nach der Promenade nebst Schlafcabinet, meublirt und mit Bett, 2 Treppen hoch, am Reudnigerhof Nr. 29/262, ist von jetzt an an einen stillen Herrn zu vermieten für 40 Thaler jährlich, meßfrei.

Vermietung. Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen, welche sogleich bezogen werden können: Brühl Nr. 62, 5. Etage vorn heraus.

## Vorläufige Anzeige.

Das große Wiener Theater wird Sonntag den 24. Sept. auf dem Hofmarkt in der dazu erbauten Bude seine Vorstellungen beginnen. Erste Vorstellung um 3 Uhr, die zweite um 5 Uhr, die dritte um 7 Uhr. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.  
**S. Schreyer.**

## Bekanntmachung.

Mittags und Abends findet stets eine gute Auswahl warmer und kalter Speisen statt, und werden die Gäste mit guten Getränken prompt und billig bedient in der Restauration bei  
**A. G. Sommer,**  
Ecke des Plauenschen Platzes und des Halle'schen Gäßchens Nr. 1.

## Bekanntmachung.

Unterzeichnete erlauben sich, hiermit anzuzeigen, daß von Sonntag den 25. September an wider alle Sonntage im Saale der großen **Funkenburg** starkbesetztes Concert und Tanzmusik statt findet.  
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

## Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß auch in dieser Messe, wie in den früheren, in meinen Sälen **Mittags und Abends à table d'hôte und à la carte** gespeist wird. So wie täglich **Concertmusik** vom vereinigten Stadtmusikchor, wobei ich mich bestens empfehle, bitte ich auch in dieser Messe um gütigen Besuch, ergebenst.  
**C. Jänichen, Jänichens Kaffeegarten.**

Heute Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Heute Concert bei **Bondrand.**  
Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im **Café français.**  
Zum großen Concert

nach  
**Zweinaundorf**  
heute Sonntag den 25. September  
ladet ergebenst ein **C. Kühne.**

Heute Concert im **Schweizerhäuschen.**  
Heute Concert im **Schützenhause** vom  
Stadtmusikchore.

Heute Sonntag den 25. September  
Concert im **Leipziger Waldschloßchen**  
Hauschild.

**Schützenhaus.**  
Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert, welches bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saale stattfindet, erlaube ich mir ergebenst einzuladen.  
**C. Keerl.**

Heute Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik in  
**Siegels Tanzsalon.**  
**S. Wünsche.**

Heute Sonntag Concert und starkbesetzte Tanzmusik  
im **Peterschießgraben.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **L. Friedel.**

**Wiener Saal.**  
Sonntags von 3 Uhr, Montags und Mittwochs aber von 6 Uhr an, Concert und Tanzmusik. Unter andern vorzüglichen Tänzen kommt der Frühlingsfeier-Galopp, von **Gungl**, zur Aufführung. **Julius Lopitsch.**

Einladung. Heute zu ausgezeichnetem Biere und morgen zu Thüringer Klößen mit Schweinknöcheln. Um zahlreichen Besuch bittet **C. Gerbard.**

Heute Sonntag Cotelets mit Allerlei  
auf der **Insel Buen Retiro.**  
Abtaundorf.

Heute zu frischem Gebäck. Personenwagenabgang wie gewöhnlich. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

Heute Sonntag Concertmusik  
in der **Oberschenke zu Goblis.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik  
in **Tannerts Tanzsalon.**

\* **Leipziger Saal.** \*  
Sonntags von 3 Uhr, Montags und Mittwochs aber von 6 Uhr an Concert- und Tanzmusik. Zur Aufführung kommen nebst andern vorzüglichen Tänzen der Frühlingsfeier-Galopp von **Gungl**. **Julius Lopitsch.**



**Heute den 25. September 1842**

findet im Saale des **Hôtel de Prusse**  
die erste

## grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands

**Elise Seraphin-Luftmann**

start.

Anfang um 7 Uhr.

Die Künstlerin, welche erst in Dresden und Breslau die schmeichelhafteste Anerkennung gefunden, wird bemüht sein, ihre vorzüglichsten Leistungen mit jener Grazie und Leichtigkeit zur Darstellung zu bringen, die auch die schwierigsten Piecen zu angemessenen Schaubildern gestalten dürfte. Näheres besagen die Affichen.

Heute Gesellschaftstag im großen Ruchengarten.

### Restauration von C. Adermann,

Burgstraße Nr. 1,

empfiehlt delicates Pöbel-Rindfleisch, Hamburger Rolladen, täglich frische Bouillon, so wie auch zu jeder Tageszeit Beefsteaks, wozu ergebenst eingeladen wird.

Einladung. Heute den 25. und morgen den 26. Sept. starkbesetzte Tanzmusik in meinem neuen Tanzsalon. Mit guten Lager- und andern Bieren, warmen Getränken und kalten Speisen werde ich die mich beehrenden Gäste bestens bedienen und bitte um zahlreichen Besuch.

A. Siegel, Reudnitzer Straße Nr. 12.

Einladung. Heute zu Speck-, Kapsel-, Pflaumen- und Kaffeekuchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichels Garten.

\* Von heute an ist die **Döllnitzer Gose** wieder ganz fein, in der Oberschenke zu Göhlis. Um zahlreichen Besuch bittet  
**J. G. Böttcher.**

\* Heute Sonntag den 25. ist Concert von der Alpen-Anaer- und Citherspieler-Gesellschaft **Franz Jechinger, W. Wessely** und **J. Bernhofer** in Herrmanns Restauration, neuer Anbau, lange Straße. Anfang 6 Uhr.

Wir logiren im Brühl in den 3 Schwanen im Hofe rechts, 3 Treppen, beim Schuhmachermeister Herrn Fabian.

Jemand, der Ende dieses Monats nach Petersburg reiset, wünscht gegen billige Vergütung einen Reisegesellschafter bis an die russische Grenze zu finden. Darauf Reflectirende belieben sich in dem Gasthofe zum Hirsch in der Petersstraße Nr. 4 zu adressiren, und zwar Vormittags bis 11 Uhr.

Verloren. Vorgestern Nachmittag wurde auf dem Wege von Leipzig nach Dürrenberg eine starke Wagenwinde verloren. Gegen einen Thaler Belohnung bei Hrn. **Dreizehner**, auf der Frankfurter Straße, oder in Markranstädt im Hirsch gefälligst wieder abzugeben.


\* Ein Achtel-Loos Nr. 2630 zur 5. Classe der 22. königl. sächs. Landeslotterie ist mir abhanden gekommen, vor dessen Ankauf ich hierdurch warne.  
Leipzig den 24. September 1842.

**E. Brauer.**

## Heinrich Bertram,

**Douche - Bad - Apparat - Fabrikant aus Dresden,**

zeigt hiermit an, daß er, durch Ausführung vieltätiger Aufträge abgehalten, diese Messe mit seinen Fabrikaten zu besuchen, sich von 25. und 26. d. M. persönlich hier aufhalten wird, um Aufträge anzunehmen oder auf etwaige auf das Geschäft bezügliche Anfragen die nöthige Auskunft zu ertheilen. Seine Wohnung ist bei Herrn **Rising**, Neumarkt Nr. 12/19. 20.

Verloren wurde am Freitage Abends ein Ballot, gez.  No. 79. Der Finder wird gebeten, es auf der neuen Str. Nr. 1 bei **Sander** gegen 1 Thlr. Belohn. abzugeben.

Verloren wurde am 24. d. M., wahrscheinlich in der Ritterstraße, eine kleine Briestafche mit 2 Thlr. Papiergeld, deren Finder gebeten wird, sie mit Zurückbehaltung eines Thalers im Gewölbe des Hrn. **Ed. Sercher**, Nicolaisstr. Nr. 39/555 abzugeben.

Am Freitog Abend wurde, wahrscheinlich irrthümlich, aus dem Vorsaale des Hotel de Pologne ein schwarzseidener Regenschirm mit schwarzem Stock und hornenen Eichen genommen. Der jetzige Besitzer wolle denselben dem Portier wieder zustellen lassen, damit er wieder in des Eigenthümers Besitz gelangt.

Verloren. Am Freitag Abend sind auf dem Wege nach Raschwitz zwei Achsenkapseln mit messingener Rosette von einem Wagen verloren worden. Wer dieselben in Raschwitz oder Leipzig, Quersstraße Nr. 1249 abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

### 2 Ducaten Belohnung.

Verloren wurden am Freitag, den 23. September von einem armen Messfremden 18 bis 20 Stück Ducaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben, Petersstraße, drei Rosen Nr. 62, 2 Treppen hoch, bei Herrn **Höder**.

Wer am Sonntag den 18. September bei **Honorand** liegen gebliebenes Cigarrenetuis au sich genommen hat, wird ersucht, dasselbe kleine Windmühlengasse, goldene Waage, 2 Tr., bei **Mad. Heine** abzugeben.

Liegen geblieben ist an meinem Verkaufsstand in dem Hause Nr. 24 der Grimaltschen Straße ein Packet Garn. Der sich Legitimirende kann es zurück erhalten: Ritterstraße Nr. 4 rechts, 1ste Bude.  
**Dorothea Weise.**

Wies Hanne aus jetzt Deine Rege,  
Nicht nach Fischen, nur für Swäge!

### Das Papier ist geduldig.

Der Erblaffende erst ward Dir der Innigstgeliebte,  
Mit des Leidenden Schmerz fühltest ja Mitleid Du nicht!  
Hättest am Siechbett doch Du dem Gatten die Liebe bewiesen,  
Deren mit frechem Hohn heuchelnd Dein Mund sich jetzt rühmt!

Kfman  
Kfchen  
Krnhol  
v. Arn  
Kurtch  
Klier,  
Kfch, J  
Kleri,  
Kub, J  
v. Kch  
Sta  
Kumdi  
Kndri  
Kleson  
Bened  
Bernd  
v. Bo  
Böhm  
Baum  
Blach  
Befz,  
Böttr  
Kiefz,  
Burf  
Brück  
Boger  
Berg,  
Bschl  
Boren  
Birn  
Bottf  
Borch  
Bieger  
Bifte  
Blum  
Barbi  
Behre  
Bach  
Bedm  
Behre  
Börn  
Baun  
v. B  
Bent  
Bock,  
Bora  
Braun  
Brun  
Bede  
Beer,  
Bend  
St  
Bugg  
Balg  
v. P  
Du  
Bied  
Buch  
Bric  
Bran  
Berg  
Cape  
Casy  
Coh  
Crok  
Claus  
Casp  
Claus  
Clem  
Coh  
Coh  
Cort  
Cogn  
Cals  
Coh  
Cav  
Con  
Dan  
Dan  
Dre  
Dre  
Dre  
Dre  
Dre  
Dre  
Dre



## Einpässirte Fremde.

- Ksmann, Kfm. v. New-York, Hotel de Saxe.  
 Ischenborn, Kfm. v. Liebenau, fl. Fleischberg. 8.  
 Krenhold, Kfm. v. Greiz, Burgstraße 20.  
 v. Arnim, Stud. Katalbogen, Brühl 77.  
 Kurlch, Kfm. v. Grana, Neumarkt 29.  
 Küler, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Gäßchen 8.  
 Ksch, Kfm. v. Neitz, Nicolaisstr. 12.  
 Kleri, Kfm. v. Magdeburg, Thomaskirch. 10.  
 Kub, Kfm. v. Fürth, Hall. Straße 2.  
 v. Kehnerten, Baron nebst Gem., v. Berlin, Stadt Mailand.  
 Kumüller, Gerber v. Coburg, Ritterstraße 10.  
 Kndrich, Kfm. v. Langenbielau, Brühl 25.  
 Klesonski, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
 Kenede, Fabr. v. Berlin, deutsches Haus.  
 Kerner, Kfm. v. Avignon, und  
 v. Boch, Baron, v. Hannover, Hotel de Bav.  
 Köhne, Kfm. v. Wien, und  
 Baumann, Kfm. v. Zeitz, Walterscher Hof.  
 Koblstein, Danz. v. Mühlhausen, St. Hamb.  
 Köpfe, Kfm. v. Krendsee, goldnes Horn.  
 Köplich, Kfm. v. Jöhstadt, fl. Fleischberg. 18.  
 Kieß, Postamtstrath v. Heynau, St. Rom.  
 Kuchardt, Kfm. v. Prenzlau, Nicolaisstr. 43.  
 Kückner, Fabr. v. Plauen, Hainstraße 32.  
 Kogenhardt, Kfm. v. Erfurt, Grimm. Str. 5.  
 Kerg, Kfm. v. Warburg, Halle'sche Str. 7.  
 Kehler, Tuchhdt. v. Lengfeld, Petersstr. 18.  
 Kerenstein, Kfm. v. Peterkoff, Brühl 41.  
 Kienbaum, Kfm. v. Leipzig, Nicolaisstr. 31.  
 Kottstein, Kfm. v. Blogau, Brühl 77.  
 Köchling, Kfm. v. Cassel, Nicolaisstraße 39.  
 Kieger, Tuchm. v. Dschag, Neumarkt 39.  
 Köhler, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischberg. 28.  
 Klementhal, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 8.  
 Köhler, Kfm. v. Smirna, Brühl 27.  
 Köhrens, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischberggasse 6.  
 Köhmann, Kfm. v. Altenburg, Brühl 59.  
 Köhmann, Lederfabr. v. Herford, Ritterstr. 14.  
 Köhrend, Kfm. v. Guein, Halle'sche Str. 7.  
 Köhner, Tuchhdt. v. Grossen, Neumarkt 39.  
 Köhmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstr. 26.  
 v. Keschwig, Officier v. Potsdam, S. de Prusse.  
 Köhner, Kfm. v. Annaberg, Plauen. Hof.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Brühl 16.  
 Köh, Kfm. v. Altschütz, Nicolaisstraße 38.  
 Köh, Kfm. v. Schmalkalden, Ritterstraße 14.  
 Köh, Kfm. v. Ruhla, Grimm. Str. 1.  
 Köh, Lederhdt. v. Mühlhausen, Ritterstr. 40.  
 Köh, Handschuhfabr. v. Lunzville, Reichstr. 26.  
 Köh, Wäler nebst Gem., von Königsberg, Stadt Mailand.  
 Köh, Rentier v. Berlin, St. Wien.  
 Köh, Kfm. v. Münster, und  
 v. Denkendorf, General-Lieutenant. a. D., von  
 Dresden, Adelslicher Hof.  
 Köh, Legat. Rath v. Paris, Rh. Hof.  
 Köh, Tuchm. v. Peitz, Hainstr. 22.  
 Köh, Kfm. v. Paris, Brühl 17.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.  
 Köh, Tuchm. v. Oderan, gr. Fleischberg. 3.  
 Köh, Kfm. v. Rostock, Hotel de Saxe.  
 Köh, Kfm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Köh, Kfm. v. Graudenz, Nicolaisstraße 6.  
 Köh, Tuchm. v. Großenhain, Johannisg. 38.  
 Köh, Kfm. v. Greiffenberg, Böttberg. 6.  
 Köh, Lederhdt. v. Weiler, Ritterstraße 37.  
 Köh, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 3.  
 Köh, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaisstr. 18.  
 Köh, Kfm. v. Königsberg, Hainstraße 14.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, Markt 13.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, an der Pleiße 6.  
 Köh, Kfm. v. Aschersleben, Reichstr. 18.  
 Köh, Kfm. v. Altendorf, Reichstraße 39.  
 Köh, Kfm. v. Greiffswald, Brühl 70.  
 Köh, Tuchm. v. Sorau, lange Straße 23.  
 Köh, Buchhdt. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Köh, Part. v. Altenburg, Hotel de Prusse.  
 Köh, Kfm. v. Giesfeld, gr. Fleischberg. 6.  
 Köh, Kfm. v. Königsberg, St. Berlin.  
 Köh, Kfm. v. Langenbielau, fl. Fleischberg. 18.  
 Köh, Kfm. v. Königsberg, Hall. Str. 3.  
 Köh, Kfm. v. Sonneberg, fl. Fleischberg. 24.  
 Köh, Tuchm. v. Raguhn, gr. Fleischberg. 2.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Böttberggäßchen 2.  
 Köh, Kfm. v. Ruhla, fl. Fleischberggasse 1.  
 Köh, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 84.  
 Köh, Kfm. v. Frankenhäusen, Hall. Str. 7.  
 Köh, Kfm. v. Salzwedel, Hall. Gäßchen 8.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Brühl 77.  
 Köh, Kfm. v. Ruhla, Neumarkt 41.  
 Köh, Kfm. v. Danzig, Nicolaisstraße 11.  
 Köh, Kfm. v. Bado, Nicolaisstr. 15.  
 Köh, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
 Köh, Kfm. v. Eignitz, Reichstraße 5.  
 Köh, Kfm. v. Kirchberg, Neumarkt 9.  
 Köh, Kfm. v. Dresden, nebst Gemahlin, v.  
 Strelitz, Hotel de Prusse.  
 Köh, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.  
 Köh, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenb.  
 Köh, Tuchm. v. Bischofswerda, Schulg. 1.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 42.  
 Köh, Kfm. v. Wigandsthal, Hall. Gäß. 14.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 49.  
 Köh, Kfm. v. Barmen, Burgstraße 4.  
 Köh, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 1.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Böttberg. 3.  
 Köh, Kfm. v. Schneeberg, Neumarkt 13.  
 Köh, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 14.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.  
 Köh, Uhrm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Köh, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Köh, Kfm. v. Coburg, gr. Fleischberg. 19.  
 Köh, Kfm. v. Spremberg, und  
 Jena, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Köh, Kfm. v. Landsberg a/W., und  
 Köh, Kfm. v. Christburg, gold. Horn.  
 Köh, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 12.  
 Köh, Kfm. v. Annaberg, Burgstraße 20.  
 Köh, Kfm. v. Leipzig, Thomaskirchhof 7.  
 Köh, Kfm. v. Kirchberg, Neumarkt 23.  
 Köh, Kfm. v. Aschersleben, Reichstraße 16.  
 Köh, Kfm. v. Wehlau, Nicolaisstr. 12.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 3.  
 Köh, Kaufm. v. Mühlhausen, große  
 Fleischberggasse 4.  
 Köh, Kfm. v. Warschau, Ritterpl. 16.  
 Köh, Kfm. v. Torgau, Reichstraße 11.  
 Köh, Kfm. v. Fürth, Nicolaisstraße 28.  
 Köh, Kfm. v. Posen, Rheinischer Hof.  
 Köh, Kfm. v. Freiberg, St. Wien.  
 Köh, Kfm. v. Gotha, gr. Fleischberg. 18.  
 Köh, Kfm. v. Raumburg, Petersstraße 15.  
 Köh, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Köh, Kfm. v. Ulm, Walterscher Hof.  
 Köh, Kaufm. v. Frankfurt a/M., Hotel  
 de Prusse.  
 Köh, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 12.  
 Köh, Kfm. v. Pritzwalk, gold. Horn.  
 Köh, Kfm. v. Frankfurt a/M., kleine  
 Fleischberggasse 18.  
 Köh, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
 Köh, Kfm. v. Werbau, große Fleischberg-  
 gasse 27.  
 Köh, Kfm. v. Frankfurt a/M., große  
 Fleischberggasse 6.  
 Köh, Tuchm. v. Großenhain, Nicolaisstr. 6.  
 Köh, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstraße 11.  
 Köh, Kfm. v. Rothenhausen, Brühl 77.  
 Köh, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 39.  
 Köh, Kfm. v. Döberitz, Burgstr. 5.  
 Köh, Kfm. v. Mainz, Nicolaisstr. 34.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.  
 Köh, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.  
 Köh, Kfm. v. Königsberg, Rosenkr.  
 Köh, Kfm. v. Heiligenstadt, Hotel de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Erfurt, und  
 Köh, Kfm. v. Osterburg, St. Gotha.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Köh, Kfm. v. Wanzlau, Hall. Gäßchen 14.  
 Köh, Kfm. v. Schwedt, fl. Fleischberg. 8.  
 Köh, Kfm. v. Mainz, gr. Fleischberggasse 3.  
 Köh, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 5.  
 Köh, Fabr. v. Chemnitz, Hainstr. 25.  
 Köh, Kfm. v. Fürth, Brühl 13.  
 Köh, Kfm. v. Dresden, lange Str. 16.  
 Köh, Kfm. v. Mainz, Nicolaisstr. 34.  
 Köh, Kfm. v. Drantenbaum, Nicolaisstr. 11.  
 Köh, Kfm. v. Wehlau, Nicolaisstraße 12.  
 Köh, Kfm. v. Wittweida, Brühl 80.  
 Köh, Gerber v. Sora, neue Straße 8.  
 Köh, Kaufmann von Greiffenberg an der  
 Pleiße 3.  
 Köh, Kfm. v. Saalfeld, Barfußgäßchen 6.  
 Köh, Hofjuw. v. Braunschweig, Reichstr. 18.  
 Köh, Kfm. v. Schneeberg, Ritterstraße 5.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Böttberggäßchen 5.  
 Köh, Kfm. v. Wanzleben, fl. Fleischberg. 2.  
 Köh, Buchhdt. v. Breslau, Rh. Hof.  
 Köh, Gerber v. Sora, Ritterstraße 10.  
 Köh, Kfm. v. Pirna, schwarzes Kreuz.  
 Köh, Kfm. v. Freiberg, St. Hamburg.  
 Köh, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.  
 Köh, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Köh, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.  
 Köh, Kfm. v. Peltigenstadt, Hotel de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, und  
 Köh, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg.  
 Köh, Kfm. v. Saalfeld, und  
 Köh, Kfm. v. Christburg, Nicolaisstr. 6.  
 Köh, Kfm. v. Christburg, Reichstr. 10.  
 Köh, Kfm. v. Coswig, Nicolaisstraße 11.  
 Köh, Kfm. v. Rirsdorf, Brühl 77.  
 Köh, Kfm. v. Magdeburg, Hall. G. 8.  
 Köh, Kfm. v. Breslau, Katharinenstr. 18.  
 Köh, Kfm. v. Brand, gold. Elephant.  
 Köh, Kfm. v. Naichow, Hall. Straße 13.  
 Köh, Kfm. v. Perleberg, Nicolaisstr. 16.  
 Köh, Kfm. v. Laage, Halle'sche Straße 7.  
 Köh, Kfm. v. Breslau, Brühl 21.  
 Köh, Kfm. v. Dresden, und  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
 Köh, Kfm. v. Wien, und  
 Köh, Kfm. v. Döberitz, S. de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Köh, Kfm. v. Rostock, und  
 Köh, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.  
 Köh, Kfm. v. Quedlinburg, bl. Hof.  
 Köh, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 6.  
 Köh, Kfm. v. Osterwieck, Böttberg. 4.  
 Köh, Kfm. v. Elberfeld, Reichstr. 3.  
 Köh, Kfm. v. Lissa, Neumarkt 18.  
 Köh, Kfm. v. Martissa, Brühl 88.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Markt 8.  
 Köh, Kfm. v. Schnebeck, gold. Elephant.  
 Köh, Kfm. v. Döberitz, Burgstraße 5.  
 Köh, Kfm. v. Thorn, Nicolaisstraße 27.  
 Köh, Kfm. v. Magdeburg, Thomasg. 7.  
 Köh, Kfm. v. Breslau, Brühl 29.  
 Köh, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.  
 Köh, Tuchm. v. Görlitz, gold. Elephant.  
 Köh, Kfm. v. Potsdam, Stadt Wien.  
 Köh, Kfm. v. Weissenfels, St. Frankfurt.  
 Köh, Particulier nebst Gem., von Dessau,  
 schwarzes Kreuz.  
 Köh, Kfm. v. Hamburg, St. Mailand.  
 Köh, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.  
 Köh, Kfm. v. Leipzig, Landrath v. Delitzsch, S. de Bav.  
 Köh, Fabr. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Köh, Rentier v. London, und  
 Köh, Kammerrath von Warschau,  
 Hotel de Saxe.  
 Köh, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Köh, Kfm. v. Fürth, goldnes Horn.  
 Köh, Kfm. v. Guben, Stadt Berlin.  
 Köh, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.  
 Köh, Kfm. v. Prüm, Brühl 53.  
 Köh, Kfm. v. Neufalten, Halle'sche Str. 7.  
 Köh, Kfm. v. Neustrelitz, Nicolaisstr. 38.  
 Köh, Kfm. v. Posen, Nicolaisstraße 31.  
 Köh, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 50.  
 Köh, Kfm. v. Schwege, Katharinenstraße 9.  
 Köh, Kfm. v. Cassel, Burgstraße 5.  
 Köh, Baron, v. Hannover, und  
 Köh, Kfm. v. Epenen, Hotel de Baviere.  
 Köh, Kfm. v. Wien, und  
 Köh, Kfm. v. Meusnes, Hotel de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Gerbstedt, und  
 Köh, Kfm. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
 Köh, Kfm. v. Königsberg, Rosenkranz.  
 Köh, Kfm. v. Altenburg, Walterscher Hof.



Müller, Tuchm. v. Sommerfeld, Hainstr. 22.  
 Morgenroth, Hoptenhandler von Bischberg, gr. Fleischergasse 18.  
 Müller, Kfm. v. Ronneburg, und  
 Möller, Hauptmann nebst Gemahlin, v. Lamsburg, Waterscher Hof.  
 Naue, Tuchm. v. Syrottau, Neumarkt 15.  
 Meyer, Kfm. v. Stettin, li. Fleischergasse 11.  
 Neithorn, Kfm. v. Sargau, Markt 1.  
 Netols, Hoforganist nebst Gemahlin, v. Wien, Rheinischer Hof.  
 Neves, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Neißner, Tuchm. v. Großenhain, Nicolaisstr. 5.  
 Neißner, Tuchm. v. Bischofswerda, Schulg. 1.  
 Neißner, Juwel v. Paris, Reichstr. 30.  
 Nengeln, Fabr. v. Erlangen, Peterskirchh. 5.  
 Nendel, Kfm. v. Regnis Nicolaisstr. 47.  
 Neper, Kfm. v. Schwedt, Thomaskirchhof 14.  
 Nerr, Kfm. v. Bingen, Nicolaisstr. 34.  
 Neper, Kfm. v. Lamsburg, Katharinenstr. 3.  
 Neßler, Gerber v. Utsch, gold. Elephant.  
 Neper, Kaufmann von Stavenhagen, kleine Fleischergasse 3.  
 Nisch, Kfm. v. Posen, Goldbahngäßchen 1.  
 Neuer, Kfm. v. Königsberg, Kupfergäßchen 2.  
 Müller, Kfm. v. Sonneberg, Burgstr. 5.  
 Neuenett, Fabr. v. Saa-brücken, v. de Russie.  
 Nisch, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
 Nertens, Hoflieferant v. Berlin, St. Wien.  
 Neilling, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.  
 Nond, Kfm. v. Cassel, und  
 Nöhler, Kfm. v. Rhendi, Stadt Hamburg.  
 Neßler, Kfm. v. Magdeburg, Rheinischer Hof.  
 Nuß, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pologne.  
 Neisinger, Kfm. v. Burgundstadt, gr. Fleischergasse 19.  
 Nutt, Kfm. v. London, und  
 Nrouissos, Partic. v. Athen, Hotel de Bav.  
 Neumann, Stallmeister nebst Gem., v. Berlin, deutsches Haus.  
 Neninger, Kfm. v. Wien, Waterscher Hof.  
 Neuberth, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 3.  
 Nischmann, Tuchmacher von Bischofswerda, Schulgasse 1.  
 Nadler, Kfm. v. Kreuzditzsch, Petersstr. 18.  
 Naundorf, Gerber v. Altenburg, Ritterstr. 10.  
 Nicranstein, Kfm. v. Brody, Nicolaisstr. 19.  
 Nathan, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 19.  
 Nigsche, Tuchm. v. Finsterwalde, Kupferg. 4.  
 Nathany, Portraitmaler v. Berlin, Salzg. 1.  
 Nadiq, Kfm. v. Hof, Burgstr. 24.  
 Nechaniglo, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 32.  
 Otto, Kfm. v. Großenhain, St. Hamburg.  
 Oßberg, Kfm. v. Heheim, Hall. Str. 7.  
 Otto, Fabr. v. Ischopau, Schuhmacherg. 3.  
 Oberländer, Tuchm. v. Werda, gr. Fleischers Dvß, Kfm. v. Berlin, Markt 5.  
 Opperhelm, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 64.  
 Oype, Kfm. v. Wühlhausen, St. Hamburg.  
 Oren, Hotelier v. Hannover, Stadt Rom.  
 Olsner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Oppenheimer, Adv., v. Egetn, gr. Fleischerg. 8.  
 v. d. Planig, Major v. Risengrün, v. Haus.  
 Peine, Kfm. v. Duedlburg, blaues Kop.  
 Planer, Cond. v. Rode, Palmbaum.  
 Pöschel, Hdlsm. v. Zeig, g. Elephant.  
 Peterfen, Kfm. v. Halberstadt, St. Wien.  
 v. Plater, Graf, v. Posen, und  
 v. Prengel, Rittmstr. v. Dresden, l. de Prusse.  
 Presprig, Tuchm. v. Großenhain, Neum. 41.  
 Plick, Kfm. v. Acherleben, Nicolaisstr. 18.  
 Pourrole, Fabr. v. Halberstadt, Nicolaiskirchh. 6.  
 Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, gold. Elephant.  
 Plarre, Gerber v. Sera, neue Str. 8.  
 Posner, Kfm. v. Warschau, Ritterpl. 15.  
 Pösch, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Petermann, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 10.  
 Progen, Kfm. v. Berlin, und  
 Plätterle, Juwelier v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Petri, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Pologne.  
 Peters, Kfm. v. Hildesheim, gr. Blumenberg.  
 Piz, v. und G., Kfm. von Grünberg, Hotel de Pologne.  
 Posner, Kfm. v. Dessau, Brühl 59.  
 Quartius, Kfm. v. Dresden, Plauen'scher Hof.  
 Quack, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstr. 34.

Rubow, D., v. Berlin, Hotel de ...  
 Rougemont, Partic. v. Paris, Hotel de Russie.  
 Rode, Kfm. v. Oberberg, und  
 Richter, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.  
 Reichsch, Fabr. v. Ser in, deutsches Haus.  
 v. Reiser, Maler v. Schmölla, Baier. Hof.  
 Richter, Baumeist. v. Berlin, deutsches Haus.  
 Reichel, Fabr. v. Reichenbrand, Reichstr. 3.  
 Rudolph, Kfm. v. Gültrow, Reichstr. 14.  
 Räne, Kfm. v. Zwickau, Nicolaisstr. 14.  
 Richter, Kfm. v. Marienberg, Katharinenstr. 18.  
 Reichbach, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 6.  
 Richter, Tuchm. v. Raguhn, und  
 Raab, Kfm. v. Sorau, Hainstr. 5.  
 Rie, Kfm. v. Breslau, Brühl 61.  
 Rother, Fabr. v. Waldsassen, Rheinischer Hof.  
 Richter, Buchhdt. v. Petersburg, Neum. 41.  
 Rittershaus, Kfm. v. Barren, gr. Blumenberg.  
 Rathemann, Federhdt. v. Bitterfeld, schwarzes Kreuz.  
 Röder, Kfm. v. Soltau, Reichstr. 2.  
 Rasser, Tuchm. v. Döbeln, Kupfergäßchen 3.  
 Raufuß, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Pol.  
 Rabe, Kfm. v. Braunschweig, Barfußgäßch. 5.  
 Richter, Kfm. v. Schneeberg, Plauen. Hof.  
 Rothwald, Kfm. v. Badmersleben, Reichstr. 38.  
 Rothschild, Kfm. v. Paderborn, Brühl 25.  
 Rothschild, Kfm. v. Schwabach, Ritterpl. 16.  
 Ruppel, Kfm. v. Lengsfeld, Nicolaisstr. 15.  
 v. d. Schulenburg, Frau Gräfin, von Burgscheidungen, Hotel d. Baviere.  
 Sicart, Negoc. v. Paris, Hotel de Russie.  
 Schäge, Kfm. v. Eilenburg, blaues Kop.  
 Schulze, Kfm. v. Stettin, Hotel de Sara.  
 Steinbrück, Kaufm. nebst Gem., von Erfurt, Hotel de Prusse.  
 Schmidt, Gerber v. Erfurt, goldner Elephant.  
 Schiff, Kfm. v. Götzig, Brühl 57.  
 Schäfer, Kfm. v. Ohrdruff, Markt 9.  
 Segall, Kfm. v. Sternberg, Brühl 51.  
 Schleichlich, Kfm. v. Pulsitz, Salzgäßchen 1.  
 Stern, Kfm. v. Paderborn, Reichstr. 38.  
 Schubert, D., v. Arnstadt, und  
 Schönherr, Kfm. v. Arnstadt, gr. Fleischerg. 5.  
 Siegesfeld, Kfm. v. Böttzig, Goldbahng. 1.  
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Böttzergäßch. 5.  
 Schönfeld, Kfm. v. Bischofsh., Hall. Gäßch. 11.  
 Schmidt, Kfm. v. Sorau, Katharinenstr. 16.  
 Schiller, Kfm. v. Baireuth, Gewandgäßch. 1.  
 Stavenhagen, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 2.  
 Scherf, Uhrmacher v. Schneeberg, Peterstr. 40.  
 Stern, Kfm. v. Breslau, Hainstr. 6.  
 Schwarz, Tuchmacher v. Werda, große Fleischergasse 27.  
 Singer und  
 Schenk, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 23.  
 Schmidt, Tuchm. von Großenhain, Johannsgasse 38.  
 Simon, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 12.  
 Schulz, Kfm. v. Lützen, Markt 8.  
 Schmidt, Kfm. v. Detschold, Burgstr. 16.  
 Steinbarth, Kfm. v. Barreth, Brühl 77.  
 Sottenberg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 14.  
 Schmidt, Gerber v. Erfurt, Reichstr. 2.  
 Schrevert, Kfm. v. Acherleben, Hotel de Pol.  
 Schulze, Kfm. v. Berlin, und  
 Schaldhaus, Gerber v. Dessau, schw. Kreuz.  
 Schacht, Kfm. v. London, und  
 Schmidt, Kfm. v. Plauen, gr. Blumenberg.  
 Säger, Kfm. v. Pösdau, und  
 Sieler, Kfm. v. Raumburg, Hotel de Pologne.  
 Schönemann, Kfm. v. Schwege, Brühl 59.  
 Senfert, Tuchm. v. Grimmschau, Hainstr. 5.  
 Serboß, Fabr. v. Hanau, Nicolaiskirchhof 6.  
 Schotte, Kfm. v. Calbe, Palmbaum.  
 Spielberger, Theaterhdt. v. Eöln, Rhein. Hof.  
 Staus, Kfm. v. Greiz, Katharinenstr. 1.  
 Schulz, Kfm. v. Domitz, Nicolaisstr. 10.  
 Stern, Kfm. v. Sock, Reichstr. 16.  
 Struensee, Fabr. v. Strausberg, und  
 Strobel, Fabr. v. Greiz, Hainstr. 12.  
 Seelig, Kfm. v. Eöthen, schwarzes Kreuz.  
 St. Goar, Kaufmann von Frankfurt a/M., Reichstr. 45.  
 Sommer, Kfm. v. Bernburg, Neutkirch. 12.  
 Scherf, Kfm. v. Bries, Reichstr. 5.

Schwech, Kfm. v. Dargig, Nicolaisstr. 36.  
 Steinhardt, Kfm. v. Röß, Brühl 60.  
 Senfert, Tuchm. v. Schwiedau, Hainstr. 9.  
 Sauer, Fabr. v. Eöln, Reichstr. 10.  
 Schröder, Kfm. v. Sangerhausen, Hall. Str. 10.  
 Schnorr, Fabr. v. Schreibenberg, Markt 14.  
 Seebach, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 12.  
 Schönau, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstr. 30.  
 Seemann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischberg 19.  
 Seibold, Kfm. v. Lamsburg, Katharinenstr. 18.  
 Teutler, Kfm. v. Arnau, Hotel de Bav.  
 Thomer, Kfm. v. Warschau, Hotel de Sara.  
 Töschke, Kfm. v. Jülichau, Hotel de Prusse.  
 Trautmann, Partic. v. Mühlhausen, de Prusse.  
 Tübler, Tuchm. v. Großenhain, Johannsg. 38.  
 v. Trebra, Fräul., Stiftsdame v. B.äden, u.  
 Zowatschek, Kopfhdt. v. Prag, G. de Prusse.  
 Tsch, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 35.  
 Zambellini, Kfm. v. Nigo, Pilsnig, 17.  
 Utendorfer, Kaufm. von Schmalkalden, große Fleischergasse 28.  
 Unger, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 23.  
 Ullm, Banq. v. Comotau, St. Hamburg.  
 Vierthaler, Adv. v. Krossau, und  
 Vierthaler, Adv. v. Eöthen, deutsches Haus.  
 Voigt, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Wiese, Kfm. v. Reichenberg, Stadt Hamburg.  
 Vollrad, Kfm. v. Erfurt, Burgstr. 21.  
 Vollrad, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 18.  
 Volkmar, Kfm. v. Zimenau, Markt 9.  
 Voigt, Kfm. v. Altstadt, gr. Fleischergasse 4.  
 Wohrker, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Winer, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.  
 Werkner, Dr. Med. v. Eöln, St. damb.  
 Wolf, Kfm. v. Königsberg, goldnes Horn.  
 Waldeck, Kfm. v. Berlin, Markt 8.  
 Wohl, Kfm. v. Holland, Nicolaisstr. 6.  
 Wis, Kfm. v. Schmalkalden, Grimm. Str. 34.  
 Wille, Kfm. v. Wühlhausen, li. Fleischerg. 6.  
 Wolf, Kfm. v. Pilsnig, Markt 84.  
 Waldenberg, Kfm. v. Wilna, Grimm. Str. 26.  
 Witte, Kfm. v. Sargau, Thomaskirchh. 14.  
 Wagner, Fabr. v. Sera, Markt 14.  
 Wetterhahn, Kfm. v. Lengsfeld, und  
 Wotm, Kfm. v. Lengsfeld, Nicolaisstr. 15.  
 Wiedemana, Kfm. v. Dresden, Gerbergasse 14.  
 Wond, Partic. v. London, und  
 Wellner, Kfm. v. Grodenboch, Rhein. Hof.  
 Weis, Candidat v. Copenhagen, Rhein. Hof.  
 Wendt, Geh. Rath v. Dresden, gr. Blumenberg.  
 Wille, Fräul., v. Magdeburg, schw. Kreuz.  
 Wernag, Hutfabr. v. Berlin, St. Wien.  
 Windolph, Kfm. v. Dömitz, Nicolaisstr. 10.  
 Wildemann, Kfm. v. Sawerin, Brühl 14.  
 Walthar, Kfm. v. Sonneberg, Petersstr. 1.  
 Weber, Lieut. v. Eöln, Peterstr. 19.  
 Wolf, Tuchhdt. v. Kirchberg, Neumarkt 6.  
 Warburg, Kfm. Altowa, Hotel de Pologne.  
 v. Weckind, Consul v. Palermo, und  
 Wolff, Partic. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
 v. Wolf, Partic. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Wolff, Kfm. v. Prenglau, Stadt Hamburg.  
 Werther, Fabr. v. Ruffstadt a/D., g. Elephant.  
 Wulhad, Tuchm. v. Zeitz, und  
 Wilde, Tuchm. v. Eöthen, gold. Bahn.  
 Wöblich, Amtm. v. Schafstädt, Hotel de Pol.  
 Wiedemann, Partic. v. Belfort, St. Hamburg.  
 Wallach, Kfm. v. Benedig, Brühl 78.  
 Wed, Kfm. v. Schmalkalden, Goldbahng. 8.  
 Wolf, Fabr. v. Merane, Salzgäßchen 7.  
 Wapler, Kfm. v. Schönheide, Untereckstr. 22.  
 Wirth, Kfm. v. Schalkau, Hall. Gäßch. 12.  
 Weber, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 13.  
 Weis, Kfm. v. Röß, Brühl 57.  
 Weimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischergasse 24.  
 Wandtwell, Gutsbes. v. Warschau, l. de Bav.  
 Zelle, Postw. v. Hannover, St. Rom.  
 Zacher, Tuchm. v. Werda, gr. Fleischerg. 27.  
 Zerglebel, Buch. v. Grimmschau, Hainstr. 22.  
 Zeh, Lederfabr. v. Gausburg, schwarzes Kreuz.  
 Zieger, Tuchm. v. Krossau, Kupfergäßchen 3.  
 Zimmermann, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 5.  
 Zimmermann, Regim.-Arzt v. Wien, St. Rom.  
 Zimmermann, Kfm. v. Magdeburg, d. Haus.  
 Zerbst, Tuchm. v. Spremberg, gold. Bahn.  
 Zedlein, Kfm. v. Dessau, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Volz.